



4

Gemeinde:
Unternehmeranlass zum
Thema Datenschutz



7

Schule:
Oberstufenklasse
gewinnt Wettbewerb



15

Von Mensch zu Mensch:
Andreas Wissmiller



25

Theatergesellschaft:
Theatertage verschoben



29

Spielgruppe Steinhau-
sen: Kinderflohmärt



Steinhausen aspekte



Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Nöies Zöigs in Steinhausen

Der Verein Kultur Steinhausen serviert uns im Juni einen Leckerbissen in Naturgewalt-Qualität: Das Frölein Da Capo, bekannt aus Film und Fernsehen. Sie parliert unbeschwert und strickt sich die Welt nach ihrem ganz eigenen Strickmuster zusammen, sie musiziert in ihrem solobesetzten Orchester multiinstrumental. Das ist zwar nicht neu für das Frölein Da Capo, aber sie bringt «nöie Lieder, nöie Kleider und beleuchtet nöie Blickwinkel». Dabei sein ist alles!

Nöies Zöigs wird uns auch im neuen Begegnungsraum Dreiklang erwarten, wo Vereine und andere Organisationen eine gut ausgebaute Infrastruktur mit Küche, Office und verschiedenen Nebenräumen nutzen können. Wir freuen uns auf viele weitere kulturelle Delikatessen, wenn es dann Anfang Oktober heisst: Bühne frei für Michael Elsener!



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Was geht ab? So der jugendliche Spruch. Es geht sehr viel ab! Nun ist der Frühling wohl gekommen, aber mit gravierenden Anlaufschwierigkeiten. Frost, Schnee und auch noch Hagel. Was will der Meteorolog noch mehr. Nur haben diese Wetterkapriolen der Pflanzenwelt sehr geschadet. Wer mit Pflanzenkulturen seinen Lebensunterhalt verdient, kann dieses Jahr keine grossen Sprünge machen. Aprikosen und Kirschen sind verfroren. Fruchtbäume, die es überstanden haben, brachen unter der grossen Last des Frühlingsschnees. Bei uns haben der Ahorn und die Tellerhortensien den Frost nicht überlebt. Doch einer hat nun wieder Knospen angesetzt, welche Freude!

Ich wünsche euch einen sonnigen Frühling.
Urs Nussbaumer

Inhalt

Gemeinde	3-5
Schule	6-7
Jugendarbeit	8
Musikschule	9
Ludothek	10
Bibliothek	11
Vereine	12, 18, 21-29, 30-33
Kultur	13, 20
Pfarrei	14
Portrait	15-16
Rätsel	17
Reportage	19
Rezept	34
Gewerbe	35
Agenda	36

Impressum

Herausgeber	Steinhauser Aspekte UrsDrogerie GmbH www.aspekte.ch redaktion@aspekte.ch
Auflage	4900 Exemplare
Redaktion	Urs Nussbaumer (UN) Romy Beeler (RB) Eva Meier, Peter Hobi
Lektorat	
Red.-Schluss	
Juli-Ausgabe	10. Juni 2017
Vorstufe / Druck	Druckerei Ennetsee

Dorffest

Am Samstag, 24. Juni, auf dem Dorfplatz

Organisiert wird der Anlass vom Volleyball Club Steinhausen, welcher zugleich sein 20-jähriges Bestehen feiert. Ab 14.00 Uhr kann man sich – ob jung oder alt, gross oder klein – vor dem Rathaus treffen, um Spiele zu spielen, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen, musikalische Live-Unterhaltung zu geniessen oder um einfach gemütlich beisammen zu sein.

Das Dorffest bietet:

- Kinderparadies mit Betreuung, Spielen und einer Schminkecke
- Jugendtreff bis in den Abend hinein
- Kaffee und Kuchen, leckere Crêpes, Gutes vom Grill und Barbetrieb
- Steinhauser / Schwyzer Band Javlin mit Covers und Eigenkompositionen aus dem Stilbereich Pop über die Jahre hinweg

- Virtuelle Jukebox – du kannst bestimmen, welche Musik gespielt wird. Vote deinen Lieblingssong in unsere virtuelle Jukebox

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen und garantieren allen Dorfbewohnerinnen und – bewohnern ein schönes Dorffest.

Um auf dem aktuellsten Stand zu bleiben: Das Dorffest gibt es auch als Facebook-Page unter «Dorffest Steinhausen 2017».

Für den VBC, Natascha Gantner

das Steinhauser

Dorffest

Kulinarische Verwöhnung, musikalische Unterhaltung und gemütliches Beisammensein für Jung und Alt.

20 Jahre Jubiläum

und Organisation des

vbc STEINHAUSEN

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 8. Juni, 20.00 Uhr findet auf dem Dorfplatz die Gemeindeversammlung statt. Die Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen. Die Traktanden sind an alle Haushaltungen in Steinhausen versandt worden.

Neuzuzügeranlass

Am Donnerstag, 4. Mai fand in der Aula des Schulhauses Feldheim der traditionelle Neuzuzügeranlass statt. Der Einladung des Gemeinderats folgten 62 Personen, die im Verlauf des letzten Jahres nach Steinhausen gezogen sind. Zu Beginn des Abends stellten sich die Mitglieder des Gemeinderats vor. Gemeindepräsidentin Barbara Hofstetter machte die Anwesenden zudem auf die kommenden Anlässe in Steinhausen aufmerksam. Speziell erwähnte sie natürlich die Eröffnungswache der neuen Zentrumsüberbauung. Anschliessend kamen die Neuzuzüger in den Genuss eines feinen Nachtessens und der Präsentation des Ortsfilms. Der Neuzuzügeranlass wurde musikalisch vom Jodlerklub Bärgblueme Steinhausen umrahmt.

Mehrjahresziele 2017 bis 2020

Der Gemeinderat hat seine Mehrjahresziele für die nächsten vier Jahre verabschiedet. Auf der Website www.steinhausen.ch können die Ziele eingesehen werden. Sie liegen auch als Broschüre im Parterre des Rathauses zur Abholung bereit. Der Gemeinderat überprüft die Mehrjahresziele jährlich und legt sie jeweils für den Zeitraum der nächsten vier Jahre neu fest.

Arbeitsjubiläen

Am 1. Juni 2017 feiert Bruno Burkhard, Betriebsleiter des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen, sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Steinhausen. Wir gratulieren Bruno Burkhard zum Jubiläum und danken ihm für seinen treuen und wertvollen Einsatz für das WEST und die Gemeinde Steinhausen.

Personelles

Samson Ming, Soziokultureller Animator in Ausbildung in der Jugend- und Gemeinwesenarbeit, verlässt die Gemeinde per 31. Mai 2017.

Neu ist Said Forrer, Pfäffikon SZ, Anfang Mai in ein einjähriges Praktikum in der Jugend- und Gemeinwesenarbeit gestartet. Wir danken Samson Ming für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Said Forrer heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Café International

In Zusammenarbeit mit Freiwilligen wird das Café International zweimal monatlich am Donnerstagmorgen von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendtreff, Zentrum Chilematt, geführt.

Termine:

Donnerstag, 1. Juni 2017
Donnerstag, 22. Juni 2017
Donnerstag, 31. August 2017
Donnerstag, 14. September 2017
Donnerstag, 28. September 2017,
jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr

Im Café International lernt man andere Kulturen kennen, schliesst neue Freundschaften und regt die Bildung und Kreativität durch Vorträge an. Zudem wird Deutsch gesprochen, um den Teilnehmenden die Integration im Dorf zu erleichtern.

Fit4Steinhausen

Der EVZ sucht die fitteste Zuger Gemeinde. Zwischen dem 30. Mai und dem 6. Juli reist die erste Mannschaft mit dem offiziellen Teamcar in alle Zuger Gemeinden. Dort wird in Zusammenarbeit mit der Zuger Gesundheitsdirektion, der Gemeinde und lokalen Sport-

und Jugendvereinen eine Fitnesslektion mit den Zuger NLA-Cracks durchgeführt. Die Teilnehmer können die Hockeyprofis für einmal hautnah erleben und Tipps für das persönliche Training erhalten. Nach dem Sport gibt es genügend Zeit für Autogramme und Fotos mit den Spielern. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht nötig und die Versicherung Sache der Teilnehmer.

Fit4Zug findet in Steinhausen am Dienstag, 13. Juni, 19.00 Uhr, auf dem Kunstrasenspielfeld Sunnegrund statt (bei schlechtem Wetter in der Dreifachturnhalle Sunnegrund).

Machen Sie mit und unterstützen Sie die Gemeinde Steinhausen im Wettbewerb mit den anderen Zuger Gemeinden um den Titel «Fitteste Zuger Gemeinde».



50 JAHRE EVZ

FIT4ZUG 2017

TRAINIEREN MIT DEN EVZ-CRACKS

Zwischen dem 30. Mai und dem 6. Juli kommt der EVZ für ein öffentliches Fitnessprogramm für jedermann in alle Zuger Gemeinden!

Alle Infos auf www.evz.ch

Presenting Partner **NOVARTIS KLG** KRANKENVERSICHERT

Co-Partner **FITNESSPARK** **ZUGSPORTS** **BOSSI** Unterstützt von Kanton Zug



Gemeinde



Unternehmeranlass zum Thema Datenschutz

Die neue EU-Datenschutzverordnung muss ab dem 25. Mai 2018 umgesetzt werden – auch in der Schweiz



Der Unternehmeranlass der Gemeinde zieht immer viele Interessierte an.

In der Aula des Schulhauses Feldheim fanden sich am Abend des 12. April viele interessierte Steinhäuser Gewerbetreibende ein. Das Thema, von dem viele KMU noch nie gehört hatten, wurde von Lutz Halbgewachs, dem Chief Information & Process Officer von Hapimag in Baar, anschaulich erläutert.

Aufmerksam hörten die Anwesenden den Worten von Gemeinderätin Carina Brüngger zu, die die anwesenden Gewerbetreibenden herzlich begrüßte und sowohl den Referenten als auch das neue Datenschutz-Gesetz kurz vorstellte.

Eintauchen ins Thema

Referent Lutz Halbgewachs stellte in einer Ferienstimmung verbreitenden Präsentati-

on zuerst das Unternehmen Hapimag vor. Es vermietet Ferienresidenzen auf allen Kontinenten an Mitglieder, die aus vielen verschiedenen Ländern stammen. Die Schweiz steht auf dieser Statistik an dritter Stelle. Mittels des Sammelns von Daten erarbeitet Hapimag auf die jeweiligen Mitglieder zugeschnittene Angebote. Marketing, wie es heute in vielen Betrieben angewendet wird. Eine gut verwaltete und präzise eingesetzte Datenbank ist oft die Basis vieler Marketing-Massnahmen und damit ein Schlüssel zum Erfolg.

Datenschutz wird zum Tagesgeschäft

Lutz Halbgewachs führte alle Anwesenden sicheren Schrittes und mit klaren Worten ins Thema ein. Für viele Unternehmen ist der Datenschutz ein Fremdwort. Anderen ist es zwar kein Fremdwort. Sie verzichte-

ten jedoch aus Kosten-Nutzengründen auf deren Einhaltung. Daten wurden bisher gesammelt und eingesetzt, ganz wie es für die verschiedenen Marketingmassnahmen von Nutzen war. Das ändert sich in einem Jahr grundlegend für alle Betriebe, die mit Ländern aus der EU zusammenarbeiten.

Harmonisierung des Datenschutzes angestrebt

Am 24. Mai 2016 trat die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft. Nach einer zweijährigen Übergangsfrist muss die Verordnung in der gesamten Europäischen Union verbindlich angewendet werden. Grundlage dafür ist die angestrebte Harmonisierung des Datenschutzes, die den Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen und den freien Verkehr personenbezogener Daten zum Zweck hat.

Umstellen müssen Betriebe, die mit Firmen aus dem EU-Raum zusammenarbeiten

So sind alle Schweizer Firmen betroffen, die in der EU Handel betreiben oder mit Firmen in Europa Personendaten austauschen. Aber auch Firmen, die in der Schweiz Daten von europäischen Kunden bearbeiten, müssen künftig – neben dem schweizerischen Datenschutzrecht – auch die EU-Datenschutzverordnung einhalten, selbst wenn sie in der EU keine Präsenz haben.

Datenschutz bringt viel Aufwand

So müssen neue IT-Projekte und Betriebsabläufe, die die Bearbeitung von Kundendaten zum Inhalt haben, datenschutzkonform geplant, implementiert und betrieben werden. Das wird neu vom Schweizerischen Datenschutzrecht vorgeschrieben.

Was das für einen Betrieb bedeutet, machte Lutz Halbgewachs deutlich. Seit vielen Monaten hat er sich mit der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auseinandergesetzt, weil ihm sehr schnell klar wurde, dass diese auch für seinen Betrieb umfassende und einschneidende Änderung in der Handhabung von Kundendaten zur Folge hat.



Das neue Datenschutzgesetz war Anlass für Diskussionen.



Inhalte der EU-DSGVO

Die Neuerungen, die von der DSGVO vorgeschrieben werden, haben mehr Rechte für Personen zum Inhalt, die ihre eigenen Daten schützen lassen möchten. Neu ist es zum Beispiel möglich, dass man seine Daten im Web durch die Datenverarbeiten löschen lassen kann oder dass man seine ausdrückliche Einwilligung geben muss, dass und wofür die Daten verwendet werden.

Das hat vor allem für jene Firmen einen grossen Einfluss, die Daten sammeln, um das Verhalten von Personen zu beobachten, diese analysieren und für ihre Marketingzwecke einsetzen. Das EU-Recht gilt also für alle Schweizer Exporteure, Versandhändler, Betreiber von Plattformen für Online-Bestellungen sowie für alle Dienstleister, die ihre Waren in der EU anbieten. Grobe Verstösse können mit hohen Bussen belegt werden.

Fragerunde mit klaren Antworten

Im Anschluss auf sein ausführliches und kritisches Referat beantwortete Lutz Halbgewachs zuerst Fragen im Plenum, danach auch individuell gestellte von den verschiedenen anwesenden Gewerbetreibenden. Viele von ihnen hörten zum ersten Mal von diesem Gesetz und den Betroffenen wurde es erst jetzt bewusst, was das für die eigene IT-Abteilung zur Folge hat: Viel Arbeit!

Gut, wurde nachher ein feiner Apéro serviert. So konnte man gleich in angenehmem Rahmen das Gehörte verdauen und sich mit anderen Betroffenen über notwendige Massnahmen austauschen.



Lutz Halbgewachs (56) wohnt in Steinhausen. Er war bis Ende April Leiter IT und Chief Information & Process Officer bei Hapimag und arbeitet neu als Berater bei der Fin Serv GmbH.



HEIZ-CHECK.CH
Clever sparen beim Heizen.

Heizungswechsel fällig?

Steigen Sie um auf WWZ Ökogas.
Die Leitung ist schon da!

wwz.ch

erdgas
biogas



Versorgt mit Lebensqualität

Save the Date

Jahrgänger-Treffen 1965

Samstag,
9. September 2017

Nähere Infos folgen
vom OK Jahrgang 1965





Zweiter Platz mit Cybermobbing-Plakat

Zwei Schülerinnen der Klasse Sek 1c sorgen mit ihrem Plakat national für Aufsehen

Die Oberstufenklasse 1c gewinnt am nationalen freelance-Plakatwettbewerb in der Kategorie Cybermobbing und insgesamt den zweiten Platz. Tabea Seitz und Chanel Weiss haben das Plakat gestaltet. Klassenlehrer Simon Randriamora berichtet:

Spontan habe ich mich entschieden, mit meiner Klasse am nationalen Plakatwettbewerb «freelance» mitzumachen. Bereits vor sechs Jahren habe ich mit einer Klasse teilgenommen und in zwei Kategorien gewonnen. Damals aber mit einer zweiten Klasse und mit weniger Konkurrenz, da nur die besten Plakate aus dem Kanton Zug bewertet wurden. Den Plakatwettbewerb nahmen die Schülerinnen und Schüler mit viel Elan in Angriff. Sie waren sehr motiviert und sprudelten nur so mit guten Ideen. Wurden in der Vergangenheit der Wettbewerb in den Kategorien Alkohol, Zigaretten und Cannabis geführt, gab es neu die Kategorien zu Social-Media-Themen, wie Cybermobbing, Internet-sucht, Gaming, Sexting, Cybergrooming und Smartphone. Themen, die hochaktuell und seit Jahren Unterrichtsinhalte an der Oberstufe Steinhausen sind.

Social Media-Welt ist für Jugendliche hochkomplex

Die Jugendlichen wollten am liebsten gleich ihre Ideen auf Papier bringen. Die Unterrichtseinheit des Präventionsprogramms «freelance» war aber so aufgebaut, dass die einzelnen Themen zuerst bearbeitet wurden. Beispielsweise war vielen unbekannt, was Cybergrooming bedeutet. Dies ist nichts anderes als das gezielte Ansprechen Minderjähriger über das Internet mit dem Ziel, sexuelle Kontakte anzubahnen. Dabei werden Kinder oft anonym, unter falschem Namen oder sogar richtiger Identität belästigt und zum Übersenden von Nacktaufnahmen oder zu Treffen aufgefordert.

Nach der Einführung betrachtete ich mit der Klasse, was überhaupt ein gutes Plakat ausmacht. Wir analysierten alte Siegerplakate, welche die Schülerinnen und Schüler in Gruppen besprachen, weshalb die Botschaft auf diesen Plakaten so klar ankommt. Ebenfalls diskutierten wir, was ein guter Slogan ist.

Plakat setzte sich unter 150 Plakaten national durch

Erst danach begann das Brainstorming zu den jeweiligen Ideen. Die Jugendlichen mussten sich zuerst überlegen, zu welchem Thema sie ein Plakat gestalten wollten und was ihre Aussage dabei sein soll. Nach der ersten Phase wurden die Ideenskizzen in der Klasse vorgestellt. Während einzelne Ideen beeindruckten, wanderten andere, nach der negativen Kritik der Klasse, in den Papierkorb und neue Ideen wurden gesucht. Erst als eine zufriedenstellende Idee auf Papier gebracht wurde, ging es an die fotografische Umsetzung. Was ist ein gutes Bild? Was ist wichtig, wenn ich ein Bild mache? Mit diesen Fragen mussten sich die einzelnen Gruppen befassen, bevor sie die Situation, die fotografiert werden sollte, skizzierten. Danach wurden die ersten Fotos geknipst und in der Klasse betrachtet sowie Verbesserungspotential eruiert. Nachdem für alle das Foto zufriedenstellend war, sandten wir es ein. In den Weihnachtsferien kam die freudige Botschaft: Das Plakat von Chanel Weiss und Tabea Seitz war unter den knapp 150 Plakaten unter den zehn besten. Dies hiess, dass es nun zusammen mit den beiden Schülerinnen und der Klasse durch einen Grafikerlehrling umgesetzt wird. Somit sassen die beiden Schülerinnen im Januar im Grafikerbüro «grafisch» in Neuägeri und Alena Huber entwickelte das Plakat mit den beiden weiter.

Plakat wird vielfältig gezeigt – auch im Kino

Die gesammelten Ideen wurden wieder in der Klasse besprochen und verfeinert. Entstanden ist schlussendlich ein Plakat, das die Jury beeindruckte: Der kontrastreiche Ausdruck zwischen Täterin und Opfer verleiht der Gesamtgestaltung eine hohe Qualität. Besonders wirkungsvoll sind die verletzenden Worte, die sich wie eine Schlin-

ge um den Hals des Opfers winden. Das «im Versteckten» und das «hinter dem Rücken agieren» sind symbolstark in Szene gesetzt. Die Botschaft ist unmissverständlich und der Text macht durch seinen auffordernden Charakter dem Opfer Mut, so das Urteil der Jury.

Das Plakat «Cybermobbing – Worte hinterlassen Spuren» ist nun für einen Monat in den Zuger Kinos zu sehen und versucht, die Zuschauerinnen und Zuschauer – vor allem die Jugendlichen des Kantons Zug – zu erreichen. «Von Jugendlichen für Jugendliche» ist das Motto. Ebenfalls werden die Plakate in den Schulhäusern in Steinhausen ausgehängt. Zudem erscheint das Plakat in der Schulagenda «freelance». Die Schülerinnen Chanel und Tabea sind sehr zufrieden mit ihrem Plakat. Sie wurden an der Siegerehrung in St. Gallen geehrt. Ihr Plakat erreichte in der Gesamtbewertung unter allen Kategorien den 2. Rang. Auch der Zuger Regierungsrat gratulierte ihnen. Den beiden Schülerinnen gefiel vor allem das professionelle Fotoshooting. «Wir wurden geschminkt und dann fotografiert, wie fast bei einem Shooting bei Germany's Next Topmodel», so Tabea. Auch Chanel gefiel der Wettbewerb: «Der Wettbewerb hat uns sehr viel Spass gemacht. Viele haben uns schon zum Plakat gratuliert.»



Wettbewerb «Berufswunsch – Wunschberuf»

Die Oberstufenklasse 2c gewinnt an einem Berufswahlplakatwettbewerb



Schule



Die Siegerklasse 2c mit Beat Schuler, Leiter Amt für Berufsbildung

Fotowettbewerb gewonnen! – Die Sek 2c freut sich über den Gewinn von CHF 750 für die Klassenkasse.

Unsere Klasse hat im Rahmen des Berufswahlunterrichts im Oktober 2016 die Berufswahlmesse «Zebi» in Luzern besucht. Dort nahmen rund 160 ausstellende Berufsverbände, Schulen, Institute und Unternehmen teil.

Bereits im Vorfeld der Zebi hat der Verein Berufsbildung Zentralschweiz einen Wettbewerb für alle Schulen der Sekundarstufe I in der Zentralschweiz mit dem Titel «Berufswunsch – Wunschberuf» lanciert. In diesem Wettbewerb ging es darum, dass sich die Lernenden nicht nur gedanklich, sondern auch visuell mit dem Berufswahlprozess auseinandersetzen. So sollte jede teilnehmende Klasse ein kreatives, aussagekräftiges Foto erarbeiten.

Langer Prozess bis zum fertigen Bild
Frau Anja Mangelsdorff hat uns diesen Wettbewerb vorgeschlagen. Wir haben uns für eine Teilnahme entschieden, da wir in der 2. Oberstufe mitten im Berufswahlprozess stecken und somit das Thema für uns sehr aktuell ist.

Bevor wir überhaupt anfangen konnten, ein Foto zu machen und zu bearbeiten,

haben wir uns im Fach «Lebenskunde» mit dem Thema Werbung befasst. Dort lernten wir, wie man eine Werbung aufbaut, welche Elemente sie beinhaltet und wie man eine Message ans Zielpublikum überbringen kann. Denn die Bildsprache und die Wirkung können sehr unterschiedlich sein.

Danach haben wir uns in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe musste eine Fotoidee mit einem passenden Slogan der Klasse vorstellen. Als Hilfestellung für die Bildaussage haben wir uns überlegt, was jeweilige Probleme oder Hindernisse sein könnten, um unseren Wunschberuf zu erlernen. Nachdem alle Gruppen ihre Idee im Klassenverband vorgestellt hatten, entschieden wir uns für die Beste.

Weitere Aspekte wie die Location, die Hauptperson im Foto, die Kleidung, das Equipment usw. mussten ebenfalls überdacht werden. Suela Vinca hat sich bereit erklärt, das Gesicht des Bildes zu werden. Kerim Günes hat die Bildbearbeitung mittels Photoshop übernommen. Wir haben Herrn Randriamora für die Fotografie und Herrn Schnüriger für die Bearbeitung hinzugezogen. Frau Mangelsdorff hat dann noch die Bildbeschreibung – was wir mit dem Bild genau aussagen wollen – übernommen.

Auch Mädchen sollen «untypische» Berufe wählen dürfen

Kurz zusammengefasst ist die Botschaft des Bildes folgende: Wir als Lernende sind zwar dankbar für die Unterstützung, die wir von Seiten der Schule und von unserem Elternhaus bekommen. Dennoch muss die Berufsentscheidung uns selbst überlassen werden, ohne dass wir zu stark von aussen beeinflusst werden. Daher auch der Slogan «Meine Zukunft – Meine Entscheidung». Mädchen sollen genauso wie Jungs für sie «untypische» Berufe wählen dürfen. Dies wollten wir mit Hilfe des Engelchen und Teufelchen auf den Schultern darstellen.

Eine fachkundige Jury hat die eingegangenen Projekte in Bezug auf Kreativität, Bildaussage und Printqualität bewertet. Mitte Februar 2017 wurde uns dann vom Amt für Berufsbildung mitgeteilt, dass unser Bild eines der vier Siegerfotos war. Als Vertreter des Amts für Berufsbildung des Kantons Zug haben uns Sandra Buchenberger (Bereichsverantwortliche Kommunikation und Pädagogik) und Beat Schuler (Leiter) den tollen Preis von CHF 750 in Form eines Checks übergeben. Wir haben uns riesig über diesen Preis gefreut. Das Geld können wir bestens für unser Klassenlager Ende Juni 2017 einsetzen.

Shania Reichlin



Gemeinde Steinhausen



Jugendarbeit

JUGENDARBEIT STEINHAUSEN: JUNI



TREFF GESCHLOSSEN

Am verlängerten Pfingstweekende bleibt der Jugendtreff am Freitag, 2. Juni geschlossen!

GIRLS

GIRLPOWER

Der Jugendtreff hat NUR FÜR GIRLS geöffnet! Alle sind zwischen 14.00 und 18.00 Uhr herzlich willkommen. Komm vorbei und mach etwas Cooles mit Lobke.



GRÜMPELTURNIER STEINHAUSEN

Jugendarbeit goes Grümpel! Spiel und Spass warten auf dich also schau mit deinen Kolleginnen, Kollegen, Geschwistern, Eltern usw. zwischen 10.00 und 15.00 Uhr vorbei.



DEIN SAMSTAG

Der Samstag (14.00 - 18.00 Uhr) ist für dich und deine Kolleginnen und Kollegen reserviert. Hast du eine coole Idee was wir machen können? Komm mit deiner Idee zu uns!



DORFFEST STEINHAUSEN

Die Jugendarbeit ist beim Dorffest (ab 14.00 Uhr) dabei. Wir freuen uns riesig auf Alle die vorbeikommen!

FREITAG, 2. JUNI

>>> für 5./6. Klassen & Oberstufe

SAMSTAG, 10. JUNI

>>> für 5./6. Klassen

SONNTAG, 11. JUNI

>>> für Alle

SAMSTAG, 17. JUNI

>>> für 5./6. Klassen & Oberstufe

SAMSTAG, 24. JUNI

>>> für Alle

OBERSTUFE: MITTWOCH 14.00 - 18.00 UHR & FREITAG 19.00 - 22.00 UHR
5./6. KLASSEN: FREITAG 16.00 - 18.00 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDTREFF

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chilematt | 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 77 54 | Mobil 079 387 31 98 | www.steinhausen.ch/jugendarbeit



Body and Mind Balance
Körper und Geist im Gleichgewicht

Carolin Sigrist

Dipl. Berufsmasseurin –
Psychologische Beraterin IKP

Mobile 077 433 27 92
Zugerstrasse 35, 6312 Steinhausen
caro.sigrist@quickline.ch
www.bodyandmindbalance.ch



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch



D. Fankhauser AG
Metalbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metalbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

MALERGE SCHÄFT PFUNDSTEIN



Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch

Rainer Pfundstein

Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76

Welches Instrument ist das richtige?

Musikschule Infomorgen 2017



Musikschule



Unbeschwertes Kennenlernen am Infomorgen der Musikschule Steinhausen im Schulhaus Feldheim

Alljährlich öffnen die Musikschule und ihre Lehrpersonen die Türen und heissen Interessierte und Neugierige willkommen. Sie helfen den Kindern und auch den Erwachsenen, Zugang zu den verschiedenen Musikinstrumenten zu finden. So auch am 6. Mai.

Bereits früh am Morgen spazieren schon erste Kinder, oftmals an der Hand ihres Papas, ins Haus und werden freundlich empfangen. Die Instrumente liegen in verschiedenen Schulzimmern verheissungsvoll bereit und wollen bespielt werden. Drei Stunden ertönen im sonst ruhigen Schulhaus Melodien, manche ab Notenblatt, viele aber frei erfunden.



Die allerwichtigste Voraussetzung für das Erlernen eines Musikinstrumentes ist das Interesse des Kindes. Und wenn die Eltern dieses Vorhaben unterstützen, sind schon die ersten beiden entscheidenden Schritte getan. Es gibt kein richtiges Einstiegsalter in das Erlernen eines Instrumentes. Einige Kinder sind früh bereit, andere brauchen etwas länger. Es ist spannend mitzuerleben, wie die Kinder die Instrumente entdecken und sich freuen, bald darauf selber musizieren zu können. Die Musikschule bietet Kindern ab der 1. Primarklasse die Möglichkeit, den Instrumentalunterricht zu besuchen. Der Frühbeginn im Kindergarten ist nach Abklärung auch möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich direkt an das Schulsekretariat Steinhausen, 041 749 13 13 oder BuS@steinhausen.ch.





Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 91
www.steinhausen.ch/ludothek

Neuheiten in der Ludothek

In der Ludothek gibt es viel Neues zu entdecken:

Verdrehte Welt

Was haben ein Apfel, ein Auto und ein Luftballon gemeinsam? Ein magischer Dreh bei Verdrehte Welt verrät die Lösung: Sie sind alle rot! Welche Gemeinsamkeiten verstecken sich auf den Bildvorlagen? Wenn die passenden Motive gefunden sind, zeigt ein Dreh an der Scheibe, ob die Lösung richtig ist. Denn falsch gelegte Bildkarten fliegen wie von Zauberhand davon. Richtige Motive aber bleiben liegen.



Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Hörspitz MotivQuiz

Mit Hörspitz MotivQuiz können die Kinder ihren Wissenshorizont auf spielerische Art und Weise erweitern. Ermöglicht wird dies durch einen interaktiven Stift, der auf fast magische Weise Klangdateien lesen kann, die für das Auge unsichtbar im Bild versteckt sind. So können die Kinder mit dem Lesestift Abbildungen hörbar machen oder auch mit Hilfe der gestellten Fragen das richtige Bildmotiv finden.

Weiter stehen diverse neue Schachtelspiele bereit:

- Picassimo
- Drachenturm
- Mein kleiner bunter Krabbekäfer
- Fabelsaft
- Kullerhexe
- Rettet den Märchenschatz
- Word Slam
- Cottage Garden
- Nochmal!
- Macroscope
- Hopp Hopp Häschen
- Erbsenprinzessin Kissenstapeli
- Dreams
- Klaks

Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach in der Ludothek vorbei und schauen sich um. Die Ludofrauen freuen sich auf Sie und beraten Sie gerne.

Öffnungszeiten über die Feiertage

Am Pfingstmontag, 5. Juni, bleibt die Ludothek geschlossen.

Am Mittwoch vor Fronleichnam, 14. Juni, ist die Ludothek ab 17.00 Uhr geschlossen.

Ansonsten gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Ihr Ludo-Team

Praxis für Fusspflege und Massage



Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder



Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Vorschau

Buchperlen

Mittwoch, 7. Juni,
9.00 bis ca. 11.00 Uhr
Buchperlen...

Geniessen Sie diesen Sommer-Morgen bei einem Kaffee/Tee mit einem Stück Kuchen und lassen Sie sich von den aktuellen Lese-tips des Bibliotheksteams überraschen.



Öffnungszeiten Sommerferien

Die Bibliothek ist während der Sommerferien sechs Wochen offen. Bitte beachten Sie unsere speziellen Öffnungszeiten.

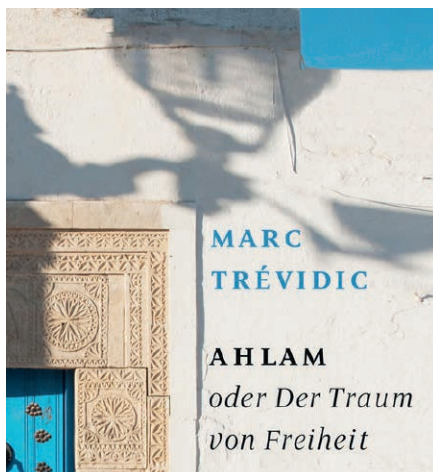
Montag, 10. Juli bis Samstag, 19. August
jeden Vormittag 9.00 bis 12.00 Uhr offen.
Nachmittags geschlossen.

Bibliozwerge

Nächste Daten:
Mittwoch, 31. Mai
Mittwoch, 28. Juni
jeweils von 14.00 bis ca. 14.30 Uhr



Monatstipp



**Ahlam
oder Der Traum von Freiheit
Von Marc Trévidic, 2016**

Marc Trévidic, Frankreichs bekanntester Richter, Experte für islamistischen Terror, schreibt eine hoch dramatische Familiengeschichte über Freiheit, Kunst und Fanatismus.

Sie spielt in Tunesien und erzählt von Familienglück und islamistischem Terror, von Radikalisierung, dem Kampf um Gleichberechtigung und Hoffnung.

Als der französische Maler Paul im Jahr 2000 nach Kerkennah kommt, ist die tunesische Inselgruppe ein Paradies für alle, die Frieden und Schönheit suchen. Paul richtet sich im "Haus am Meer" ein und befreundet sich mit der Familie des Fischers Farhat. Dessen zwei Kinder Ahlam und Issam unterrichtet er in Malerei und Musik. Zehn Jahre vergehen mit Kunst, Singen und Spielen, herrlichem Essen, Streifzügen durch pittoreske Orte und Bootsausflügen in heiterer Atmosphäre.

2011 verlässt das Staatsoberhaupt Ben Ali das Land. Der Arabische Frühling geht von Tunesien aus. Die Stimmung ändert sich. Der Kampf zwischen Kunst und religiösem

Fanatismus beginnt. Durch die Familie geht ein Riss, der Sohn Issam wird von Mitgliedern einer salafistischen Gruppe angesprochen, die Tochter Ahlam will für die Freiheit und für Frauenrechte kämpfen und gerät immer mehr in Konflikt mit ihrem Bruder, der ihr Recht auf ein selbstbestimmtes Leben nicht akzeptieren möchte.

Es ist ein sehr atmosphärischer Text, der eindrücklich schildert, wie der aufkommende radikale Islamismus eine Gesellschaft auf der Schwelle zur Demokratie spaltet. Eine hoch dramatische Familiengeschichte, die zeigt, wie stark Träume sein können.

Neuheiten Belletristik

- The couple next door, Shari Lapena
- Ich bin böse, Ali Land
- Saubere Verhältnisse, Marie Hermanson
- Wenn ich dich hole, Anja Goerz
- Nina & Tom, Tom Kummer
- Schwesterherz, Christina Ohlsson
- Sein blutiges Projekt. Der Fall Roderick – Macrae, Graeme Macrae Burnet
- Eine wahnsinnige und wundervolle Welt, Mark Mulholland
- Abgeblockt, Harlan Coben
- Und niemand soll dich finden, Mary Higgins und Alafair Burke
- Unsere Seelen bei Nacht, Kent Haruf
- Erste Liebe, zweite Chance, Meg Cabot
- Trutz, Christoph Hein
- Soweit wir wissen, Zia Haider Rahman
- Summertime, die Farbe des Sturms, Vanessa Lafaye
- Die Zeit der Ruhelosen, Karine Tuil
- Tanztee. Das neue geheime Tagebuch des Hendrik Groen, 85 Jahre, Hendrik Groen
- Die Geschichte der Biene, Maja Lunde
- Ragdoll, dein letzter Tag, Daniel Cole

Neu im Sortiment finden Sie bei uns Romanhefte: Alpengold «im Grossdruck» Die schönsten Berg-Romane Chefarzt Dr. Holl von Andrea Bergen



Vereine

Jungwacht Sommerlager 2017

Starte in den Sommer mit zwei Wochen purem Abenteuer

Die Jungwacht Steinhausen nimmt dich mit auf eine heldenhafte Reise mit vielen tollen Erlebnissen. Wir verbringen zwei Wochen (10. bis 21. Juli) in der schönen Bündner Natur und erleben diese in ihrer vollen Schönheit.

Ob in Zelten und selbstgebauten Lagerbauten oder am Feuer und im Wald, das Sommerlager verbindet Spiel und Spass mit einem einzigartigen Outdoorerlebnis. Wenn du Lust auf zwei Wochen pures Vergnügen hast und zwischen 7-16 Jahren alt bist, melde dich zum SOLA 2017 der Jungwacht Steinhausen an.

Um einen Vorgeschmack für das Lager zu bekommen, findet am 24. Juni der SoLa-Mottotag statt, an welchem wir uns gemeinsam aufs Sommerlager einstimmen. Weitere Infos für Eltern gibt es am 19. Juni am SOLA-Elternabend um 19.30 Uhr im Jungwachtlokal (Undi).

Wir freuen uns, mit dir zwei unvergessliche Wochen mit Action und Unterhaltung zu erleben!



Unvergessliches erleben



Anmeldung und Infos

www.jungwacht-steinhausen.ch
Leon Beeler
Industriestrasse 3
6312 Steinhausen
beelerleon@gmail.com
076 701 03 53



beauty
cosmetic
jeanette



Jeanette Stirnimann
Dr.Hauschka Naturkosmetikerin
Hochwachtstrasse 26
CH-6312 Steinhausen

Tel. 041 740 10 06
beauty-cosmetic-jeanette.ch

Buddha's Weisheit im Alltag leben



Vortragsreihe in Steinhausen ZG

6. / 13. / 20. / 27. Juni 2017

jeweils von 20.00 - 21.00 Uhr

Alle sind herzlich willkommen!

Vortragsort

Gesundheitspraxis Lebensbaum
Bannstrasse 2, 6312 Steinhausen

P in unmittelbarer Nähe

Info/Veranstalter

www.nalanda.ch – 041 360 48 00

Frölein Da Capo in Steinhausen

Vorher duschen, kämmen, Zähne putzen...



Frölein Da Capo (Irène Brügger) schreibt wöchentlich eine Kolumne in der Schweizer Familie. Nun steht sie vor dem baldigen Auftritt in Steinhausen dem Präsidenten von kultur steinhausen Red und Antwort.

Ziemlich genau vor zehn Jahren sind Sie als Solokünstlerin «Frölein Da Capo» gestartet. Herzliche Glückwünsche! Wie kam das?

Dankeschön! Das Frölein entwickelte sich in einem schleichenden Prozess, der sich über Schülerband, Blasmusikverein, A-Cappella-Chor und Jugendtheatergruppe zum Einfrauorchester entwickelte. Irgendwann wollte ich das «alleine auf der Bühne sein» ausprobieren.

Heute werden Sie als Sängerin, Kabarettistin, Zeichnerin und Schauspielerin beschrieben. Wer ist diese Frau aus Willisau oder: Wen dürfen wir am 22. Juni bei uns in Steinhausen erwarten?

Ich bin jemand, der gerne auf vielen verschiedenen Ebenen Zeugs ausprobiert. Ich bin neugierig und gehe den Dingen gerne auf den Grund. Eindrücke, Dialoge, Bilder, Geschichten – das alles kann ich in Liedern, Kolumnen, Zeichnungen verwursteln. Und das finde ich spannend. Zudem bin ich ein schampar optimistischer Mensch, der diese Haltung gerne weitergibt.

Nun, wenn Bänz Friedli schwärmt, Sie

unbedingt live erleben zu müssen. Was meint er mit «Diese Frau ist ein Naturereignis»?

Tja... also... da müssten Sie den Bänz fragen. Er hat mich vor einer Weile zum ersten Mal live auf der Bühne gesehen. Und mir scheint, ich habe bei ihm einen bleibenden Eindruck hinterlassen (grinst).

Und wir lesen immer wieder Ihre «Episodeli» in der Schweizer Familie: Wie entstehen diese Kurzgeschichten?

Die Geschichten entstehen aus alltäglichen Beobachtungen, Grüblereien und Hirngespinnsten. Ich finde es spannend, gewisse Gewohnheiten und Verhaltensweisen zu persiflieren – oder auch nur aufzuzeigen.

Ja, und dann sehen wir Sie aber auch in der Werbung mit markigen Aussagen: Wie erleben Sie diese Arbeit?

Dieses Werbe-Engagement fand ich spannend, weil es sich regional und zeitlich begrenzt abspielte. Es war für mich eine gute Gelegenheit, einmal in eine solche Aufgabe reinzuschnuppern. Und es hat Spass gemacht. Jedoch zum Beruf machen möchte ich das nicht. Viel zu streng.

Und wenn Sie uns vielleicht nun doch noch etwas verraten könnten, was wir mit Ihrem «Nöies Zöigs» erwarten dürfen?

Es wird ein schöner, amüsanter, musikalisch-lustiger Abend werden, der hoffent-

lich – wie beim Bänz – einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

... und wie sollen wir uns vorbereiten?

Wie man sich auf einen Abend im Theater halt vorbereitet: Duschen, Kämmen, Zähneputzen – und sich schlicht freuen auf das, was da kommt.

Herzlichen Dank und natürlich: Wir freuen uns rüdig!

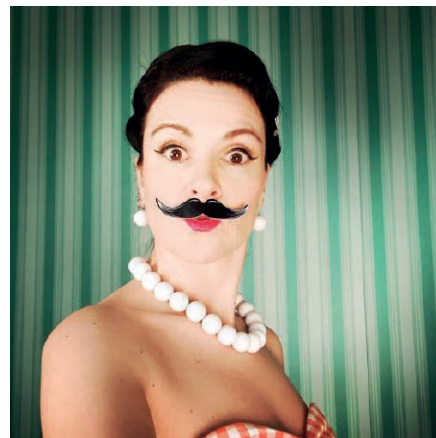
Veranstaltung kultur steinhausen:
Frölein Da Capo mit «Nöies Zöigs»

Donnerstag, 22. Juni, 20.30 Uhr,
Zentrum Chiematt Steinhausen

Eintritt: CHF 25.–
Kinder & Jugendliche/Ausbildung:
CHF 15.–

Reservation (begrenzte Anzahl Plätze):

Bibliothek Steinhausen
041 748 11 77 oder online
www.kultursteinhausen.ch.
Weitere Informationen unter
www.kultursteinhausen.ch
www.einfrauorchestr.ch



kultur steinhausen



Unsere Pfarrei ist lebendig und innovativ!

Einladung zur Pfarreiversammlung am Sonntag, 18. Juni, um 11.30 Uhr

Wir feiern als Gemeinschaft unseren Glauben! Wie können wir Schritte zu mehr Gemeinschaft realisieren? Diese Frage hat uns zu einer Vision geführt, sie wird sichtbar im Modell (siehe Foto).

Die Versammlung befasst sich mit folgenden Themen:

- Vielfalt der Gottesdienste
- Pfarreise 2018
- Neugestaltung St. Matthias-Kirche

Haupttraktandum ist die Information über die Neugestaltung St. Matthias-Kirche.

Der bestehende Kirchenraum aus dem Jahr 1913 wird in seiner barocken Schlichtheit belassen. Er ist Zeuge und Gedächtnis der Dorf- und Glaubensgeschichte.

Die Idee, den Innenraum der alten St. Matthias-Kirche neu zu gestalten, ist sechs Jahre alt. Im Modell erkennt man die Grundidee: ein roter Kreis, ein Raum im Raum, kein oben und kein unten – alle Gläubigen auf gleicher Augenhöhe.



Wir laden ein und versammeln uns im Kreis. Die Mitte ist frei, sie ist leer – denn es ist der unsichtbare Christus-Glaube, der

uns alle verbindet. Taufstein, Ambo, Altar, Osterlicht und Kreuz sind im Kreis – gestalten den Innen-Raum.

Die Realität ist, dass ca. 50 bis 100 Personen an einem Gottesdienst teilnehmen, darum ist die Zeit reif für eine mutige und stimmige Änderung, die dem Liturgieverständnis des 2. Vatikanischen Konzils entspricht.

Die kantonale Denkmalpflege und die Verantwortlichen des Bistums befürworten das Projekt und begleiten die Projektgruppe unter der Leitung des Kirchenrates Stefan Marty. Der Pfarreirat, die Projektgruppe und das Seelsorgeteam informieren über den aktuellen Stand des Projektes.

Wir laden herzlich ein zur Versammlung ins Chiematt und freuen uns auf ihr Dasein, Mitdenken und Mittragen.

Ausschuss Pfarreirat

Adi Wimmer, Claudia Oeschger
und Ruedi Odermatt

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Steht ein Umzug bevor?

Wir besorgen Ihren Umzug:

- Koordination mit Ihrem Provider (Swisscom, Salt, Cablecom usw.)
- Umzug Telefonanschluss, Internetzugang
- PC, Drucker, Router, Switch, Server, Multimedia bis zur De- und Wiedermontage der Leuchten

Pünktlich und fachgerecht



eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideaal.ch

Geniessen Sie Ihre Ferien, wir bauen Ihre Küche um!



Jetzt planen!

Wir beraten Sie gerne
in unserer Küchen-Ausstellung.

Oder rufen Sie uns an für eine
unverbindliche Heimberatung.

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

www.kilian-kuechen.ch | 6330 Cham | 041 747 40 50

Von Mensch zu Mensch



Portrait Nr. 102



Andreas Wissmiller,
Pastoralassistent
Katholische Pfarrei,
Steinhausen



Aspekte: Cornelia Epprecht hat dich vorgeschlagen, weil sie dich und deine Arbeit sehr schätzt und dich gerne lachen hört. Erinnerst du dich an die Zusammenarbeit mit Cornelia?

Andreas Wissmiller:

Cornelia war damals, als ich neu nach Steinhausen kam, die Präsidentin der Frauengemeinschaft (FG). Ich arbeitete auch sehr gerne mit ihr, sie war immer sehr strukturiert und wollte etwas bewegen. Später, als ich das Ressort Firmung übernahm, arbeitete ich nochmals mit Cornelia zusammen, die in der Firmprojektgruppe wiederum ihr grosses Talent einsetzte. Das sich-schätzen ist absolut gegenseitig.

Seit wann arbeitest du in Steinhausen?

Seit 2002, ich kam aus dem Toggenburg nach Steinhausen. Die Stelle, die hier ausgeschrieben war, sprach mich in vielerlei Belangen an und ich freute mich sehr, als ich den Zuschlag bekam.

Wo und wie bist du aufgewachsen?

Ich bin in einfachen Verhältnissen in einer Kleinstadt in Bayern aufgewachsen, als mittlerer von drei Jungs. Mein Vater war zuerst Maurer, dann Berufssoldat, später noch bis zu seinem plötzlichen Tod Finanzbeamter, meine Mutter Hausfrau.

Wolltest du schon immer einen kirchlichen Weg einschlagen?

Ich absolvierte das Gymnasium, das von

Maristenschulbrüdern geführt wurde. Nicht etwa, weil meine Eltern das so wollten, sondern weil es das nächstgelegene Gymnasium war. Ich nahm die Maristenschulbrüder als weltoffene und engagierte Lehrer mit Charisma wahr. Das gefiel mir sehr.

Dann fängst du gleich nach dem Abitur mit dem Theologie-Studium an?

Nein, zuerst kam noch der Zivildienst, das Militär war keine Option für mich. So arbeitete ich eineinhalb Jahre in einem Krankenhaus in Augsburg, in der kinderpsychologischen Abteilung. Dieses Gebiet interessierte mich und mit Kindern zu arbeiten lag mir grundsätzlich.

War es dann auch spannend?

Ja, sehr! Ich war zwar nicht ausgebildet und doch konnte ich interessante Aufgaben übernehmen. Gegen Ende dieser Zeit durfte ich sogar Verantwortung für ein Bezugskind übernehmen. Das war eine Ehre und eine erfüllende Aufgabe.

Danach ging's aber Richtung Studium?

Ja, (lacht) und Richtung München. Dort begann ich mit dem Studium der katholischen Theologie und studierte gleichzeitig Philosophie bei den Jesuiten. Also eigentlich studierte ich mehr Philosophie und nebenher Theologie. Die Philosophie hatte mir total den Ärmel hinein gezogen, vor allem Sprachphilosophie sowie Rechts- und Staatsphilosophie.

Du bliebst in München, bis du den Mastertitel bekamst?

Ja, zuerst den in Philosophie, dann studierte ich noch einen Teil der Theologie in Schottland, in Aberdeen. Den Abschluss Theologie machte ich dann wieder in München.

Das ist ein grosser Erfolg! Ist er deinem Fleiss zu verdanken?

Na ja, (lacht) ich war zwar fleissig, aber ich hätte – gemäss meinen Lehrern und Professoren – noch viel besser sein können. Zudem war ich ein notorischer Zu-spät-Kommer. Dass man etwas schafft, ist immer auch Geschenk des Lebens.

Was hat dich an der Schweiz gereizt?

Mir gefiel die kirchliche Personalpolitik besser. Ich bin über Studierende aus der Schweiz nach St. Gallen gekommen. Dort wurde ich mit offenen Armen empfangen. Mein Pfarreipraktikum habe ich in Wattwil gemacht. Und nach Wattwil kam ich eben nach Steinhausen.

Warum hast du Wattwil den Rücken gekehrt?

Es keine Entscheid gegen Wattwil sondern für einen Wohnort näher bei Luzern. Meine damalige Frau studierte in Luzern Theologie.

Was gefällt dir besonders an deiner Arbeit?

Ich finde es toll, dass ich mit meiner Arbeit

Fortsetzung auf Seite 16



Menschen – von der Taufe bis zur Beerdigung – begleiten kann. Es entspricht mir sehr, auf Menschen aller Altersgruppen einzugehen. Mir gefällt die Seelsorge in weiter Hinsicht, die Vielfalt der Begegnungen.

Welches sind die schönsten Augenblicke?

Wenn sich ein Mensch öffnen kann, das berührt mich in der Tiefe. Wenn er den Mut und das Vertrauen fasst, um aus seinem Innersten zu erzählen.

Heute lebst du in Luzern, warum?

Meine erste Ehe hielt nicht und meine geschiedene Frau zog nach Luzern. Weil ich der Meinung bin, dass Kinder Mutter und Vater brauchen und ein Recht auf beide haben, zog ich mit meinen beiden Töchtern kurze Zeit später auch dahin. Heute leben sie halb bei mir und halb bei ihrer Mutter.

Du lebst in einer Patchwork-Familie. Was würdest du anderen dabei raten?

Ja, heute lebe ich mit meiner Frau Christine und insgesamt vier Töchtern zwischen 14 und 20 Jahren zusammen. Etwas zu raten ist schwierig, das kommt so auf die einzelne Situation an. Ein grosses Geschenk ist es, wenn die Kinder sich verstehen. Grundsätzlich empfinde ich es als Bereicherung.

Also immer eitel Sonnenschein?

Natürlich nicht, es ist auch eine grosse Herausforderung: Ich bin nicht Elternteil für die Kinder meiner Frau und doch eine Art Bonus-Elternteil. Es ist oft auch eine Gratwanderung.

Du hast dich auch beruflich verändert, wie?

Ja, ich reduzierte mein Pensum als Pastoralassistent 2006 und übernahm zuerst gemeinsam mit Alfredo Sacchi die Dekanatsleitung des Kantons Zug, nachdem ich bereits im Vorstand war.

Was muss man sich darunter vorstellen?

Das Dekanat Zug meint die katholische Kirche im Kanton Zug und beinhaltet die Zusammenarbeit aller 16 Pfarreien (plus Meierskappel) sowie verschiedener Fachstellen auf Dekanatsebene wie die Spital-seelsorge oder die Fachstelle Kirche und Wirtschaft. Sehr interessant!

Da trafst du hauptsächlich Männer an?

Das ist korrekt, in Pfarreileitungen fast nur

Männer, während bei allen Freiwilligen-Aufgaben das Umgehrte der Fall ist, sehr viele Frauen, wenige Männer.

Wie empfindest du diese Ungleichheit?

Es wäre schön, wenn sich dies aneinander angleichen würde. Es braucht Frauen in kirchlicher Leitung, auch im Priestertum, überhaupt Veränderungen in der kirchlichen Hierarchie, auch für ihre Glaubwürdigkeit.

Meinst du, dass wir das noch erleben werden?

Ich hoffe es. Es ist doch so, dass Änderungen manchmal über Nacht kommen, die man nie für möglich gehalten hätte, wie z.B. ein Papst, der zurücktritt.

Heute schreibst du teilzeitlich auch für das Pfarreiblatt – ein Traumjob?

Ein höchst interessanter auf alle Fälle. Als Redaktor beim Pfarreiblatt des Kantons Luzern kann ich Themen erarbeiten, die mir entsprechen und über die Pfarrei-Grenzen hinaus gelesen werden. Es gibt extrem unterschiedliche Begegnungen. Das fordert mich heraus und gefällt mir. Und wir haben eine Auflage von 107'000 Exemplaren!

Was gefällt dir weniger?

Die Intoleranz! Das ist so eine ungute Mischung aus «kein Verständnis haben für andere Sichtweisen und in religiösen Dingen einzig die Wahrheit zu kennen». Bei gewissen Artikeln, die ich schreibe, erhalte ich je nach Thema heftige Reaktionen.

Was machst du, wenn du nicht arbeitest?

Hobbies sind zwar eine Zeitfrage, aber ich habe sie, doch!

Welche Hobbies?

Ich treibe wenig Sport: Aktiv aber selten beim Männerturn-Verein, ab und zu schwimme ich und beim Passiv-Sport leide ich immer mit dem FC Bayern München mit (lacht), schon seit 40 Jahren...

Und weitere?

Als Bücherwurm bin ich im Steinhauser Krimi-Club. Nebst Krimis lese ich auch Romane, Geschichtsbücher, Reisebücher, viel verschiedenes! Dann gehe ich gerne ins Kino, wo mir die neueren Schweizer Filme sehr gefallen. Ich bin auch ein Fan von Rainer Werner Fassbinder.

Du reist auch gerne, wohin?

Während meines Studiums war ich einmal in Tansania, weit abgelegen in Dörfern. Afrika gefällt mir sehr, die Landschaften können richtig süchtig machen! Da ich kulturell sehr interessiert bin, sind viele Destinationen auf meiner Wunschliste.

Für die Firmandinnen und Firmanden bist du jährlich der Reiseleiter durch Berlin. Wird das nicht langweilig?

Niemals! Die Stadt verändert sich immer wieder, sie ist ja berühmt dafür, sehr lebendig zu sein. Es gibt so viele Details, die Geschichte, aber auch die Seen, das kirchliche Berlin, die Sportstadt. Schon in jungen Jahren, noch vor dem Mauerfall, fühlte ich mich in Berlin richtig wohl. Das ist noch immer so.

Was gibt dir der Glaube an Gott?

Er gibt mir das Vertrauen, dass wir nicht alleine sind und dass die Ungerechtigkeiten der Welt nicht vergessen gehen. Ohne Kirchen gäbe es keine Glaubensweitergabe. Wir stehen in den Fussstapfen all der Menschen seit 2000 Jahren, die vor uns geglaubt haben, mit allen Schattenseiten, die es leider gibt. Auch wir können nicht wissen, was die Menschen späterer Zeit über uns denken. Wahrscheinlich werden sie auch über manches fassungslos den Kopf schütteln.

Wenn du eine Messe vorbereitest, wieviel Andreas ist da jeweils drin?

100%, die Gebetstexte und Predigt sind von mir frei formuliert und authentisch. Es ist eine Freude, wenn ein Gottesdienst so richtig gut gelingt! Für die Leseordnung bin ich dankbar, sie ist klar geregelt und bestimmt, wann welches Evangelium dran kommt. So sucht man sich nicht immer sein Lieblingsevangelium aus, sondern bekommt es auch mit sperrigeren Texten zu tun.

Wann fühlst du dich Gott am nächsten?

In der Stille, auch die Momente in der Liturgie und wenn ich mit spirituell besonders begabten Menschen zusammen bin.

Wen schlägst du als nächsten Interviewpartner vor?

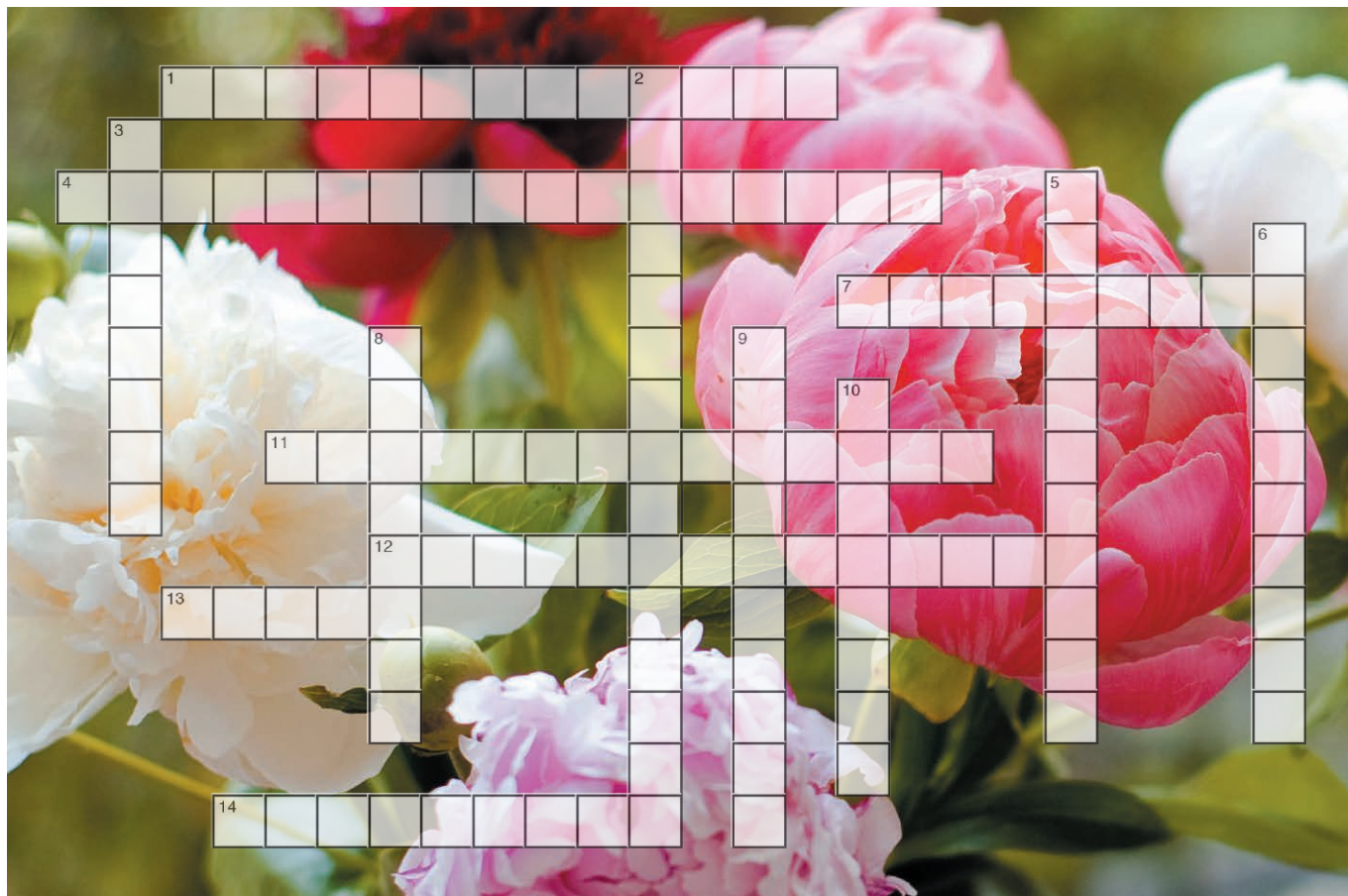
Ich schlage Herbert Bamert vor. Seine feinfühligke Art mit allem, was mit Beerdigungen, den Angehörigen, den Ritualen und dem Friedhof zu tun hat, schätze ich sehr.

Wir werden ihn gerne anfragen.

RB

Kreuzworträtsel zur 316. Ausgabe

Rätsel ?



Waagrecht

1. Schülermanager in Zürich
4. wird zweimal monatlich organisiert
7. findet am 10. Juni statt
11. Senioren-Ausflug
12. kommt nach Steinhausen
13. hinterlassen Spuren
14. Fit4Zug trainieren mit den

Senkrecht

2. nahm zum Thema Datenschutz Stellung
3. hilft dir beim Fernseher, Computer...
5. sönd wöllkomm
6. hat eine Shiatsu-Praxis
8. was organisiert der vbc im Juni
9. hat die Zeit der Ruhelosigkeit geschrieben
10. Instrument auf Bild

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.-. Rätsel lösen, vorbeibringen in die Urs-Drogerie oder einsenden an Steinhäuser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen.
Einsendeschluss: 10. Juni 2017.



Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 315. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Linda die Talons von:

- Lina Müller
- Therese Christen

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.-. Wir gratulieren den beiden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname /Name _____

Strasse /Nummer _____

PLZ /Ort _____



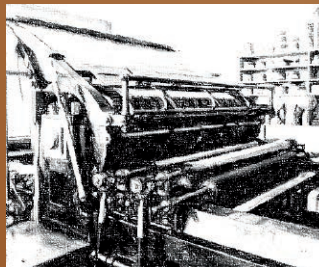
Vereine

Hiam Mondini

Benefiz-Lesung

Zugunsten von Leukämie kranken Kindern in Schottland (Bloodwise Scotland)

Wo | Mirei's Coffee Lounge, Gewerbestrasse 8, 6330 Cham
Wann | Samstag, 10. Juni 2017
Zeit | ab 18:00 Uhr Apéro riche (mit Sushi)
ab 19:00 Uhr Lesung von Hiam Mondini aus ihrem ersten
Roman «Die gestohlenen Leben»
Abendkasse | CHF 30.-
Anmeldung | hiammondini@gmail.com oder persönlich



Verein Tanzschule Steinhausen

Pilates mit Christine

Mittwoch, 10.00 bis 11.00 Uhr
mit Kinderbetreuung

Info + Anmeldung

Verein Tanzschule Steinhausen
Tellenmattstr. 14, Steinhausen
info@tanzschulesteinhausen.ch
www.tanzschulesteinhausen.ch



Verein Tanzschule Steinhausen

Zumba mit Christine

Mittwoch, 09.00 bis 10.00 Uhr
mit Kinderbetreuung

Info + Anmeldung

Verein Tanzschule Steinhausen
Tellenmattstr. 14, Steinhausen
info@tanzschulesteinhausen.ch
www.tanzschulesteinhausen.ch

Einmalige Chance, etwas Unerwartetes zu tun

Eine Steinhauserin in Zürich

Tonhalle Orchester Zürich, vielleicht haben Sie schon mal davon gehört? Das Tonhalle Orchester Zürich ist ein international anerkanntes Orchester.

Für mich war es immer da, jedoch wurde es letzten September etwas Neues und sehr Spannendes in meinem Leben. Von meinem Lehrer habe ich mehr darüber erfahren und es hat sofort einen positiven Eindruck hinterlassen. An einem Sommerabend im September habe ich mein erstes Konzert besucht und gleich als ich im Grossen Saal der Tonhalle stand, hat es mich total umgehauen. Die Architektur der Tonhalle ist alt, aber sehr eindrucksvoll. Die goldene Malerei an der Decke, die man von seinen roten Stuhl aus sieht, ist sehr beeindruckend. Die Leidenschaft des Orchesters für die klassische Musik ist bei jedem Konzert zu spüren. Doch die Tonhalle spielt nicht nur klassische Musik, sondern auch Musik für junge Erwachsene.



Niamh Shilling von Steinhausen



Niamh Shilling in mitten der andern Schülermanager dieser Saison der Tonhalle Zürich

TOZ Discover

Das «Projekt Schülermanager beim Tonhalle Orchester Zürich» bietet ausgewählten Berufs- und MittelschülerInnen die Gelegenheit, in verschiedene Abteilungen der Administration der Tonhalle-Gesellschaft Zürich zu lernen, wie ein Konzertanlass im Detail organisiert und durchgeführt wird. Das Gelernte setzen sie anschliessend kreativ um, indem sie einen eigenen Event planen und durchführen- TOZdiscover.

Das ist sozusagen ein zweiteiliger Abend. Zuerst gibt es ein klassisches Konzert mit dem Tonhalle-Orchester Zürich. Nach dem klassischen Konzert gibt es von den Schülermanagern ausgewählte heisse Sounds und Beats, die auf mehreren Floors in die angrenzenden Räume der Tonhalle bis in

die Morgenstunden gespielt werden. TOZdiscover ist ein Konzertformat, das von Schülern für Schüler organisiert wird. Für einen Abend lang heisst es dann: discover! Ich hatte das Glück, eine Schülermanagerin in dieser Saison zu sein. Meine Zeit beim Tonhalle-Orchester Zürich wird sich bald mit dem TOZdiscover am 16. Juni 2017 abschließen.

Ich habe so viel über das Organisieren eines Konzertes gelernt. Auch durfte ich bei einem Moderationstraining mitmachen, das Tonali Projekt organisieren sowie einen Dirigierkurs besuchen. Diesen viele neue und tollen Erfahrungen waren einmalig und unvergesslich.

Niamh Shilling



Reportage



A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Auch Mami fährt
kinderleicht...

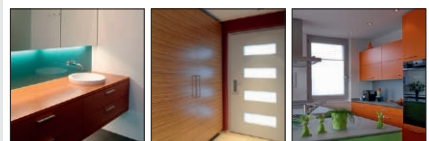
2-Radcenter
und Babycenter



freude am handwerk

käslin

raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen



Küchen - Schränke - Badezimmer
Möbel - Produktion - Service

Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
041 741 64 20 / www.6312.ch



Das weitere Programm

22. Juni 2017

20:30, im chilematt



Frölein Da Capo

«Nöies Zöigs»

22. September 2017

20:00, im chilematt



Peter Spielbauer

«Yübiläum»

2. Oktober 2017

20:00, im dreiklang



Michael Elsener

«Mediengeil»

*Im Rahmen der Eröffnungswoche Dreiklang,
in Zusammenarbeit mit Theatergesellschaft
Steinhausen*

3. Oktober 2017

20:00, im dreiklang



Ivo Moosberger

«Naturschauspiel – 6000km zu
Fuss durch die Schweiz»

*Im Rahmen der Eröffnungswoche Dreiklang,
organisiert von Bibliothek Steinhausen*

27. Oktober 2017

20:00, im chilematt



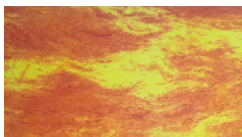
Salomé Jantz &

David Böckelmann

«Ich mag Tisch»

1. November 2017,

19:00, im chilematt



Allerheiligen-Konzert

17. November 2017

19:30, im chilematt



3. Kurzfilm-Soirée

in Zusammenarbeit mit
Internationalen Kurzfilmtagen
Winterthur

1. Dezember 2017,

20:00, im dreiklang



Nicole Bernegger & Band

auf ihrer Soul revisited Tour

**Mehr Informationen unter
www.kultursteinhausen.ch**

1. Luftgewehr-Schiesskurs

der Schützengesellschaft Steinhausen

Über die Wintermonate hat die SG Steinhausen neu einen Luftgewehr-Schiesskurs durchgeführt. Unter der Führung von Albin Amgwerd und Ringo Weber und einigen helfenden Schiessleitern haben acht Neuschützen/-innen an diesem Kurs teilgenommen.

Dass das Luftgewehrschiessen zu den Königsdisziplinen im Schiesssport gehört, haben die Teilnehmer/-innen gleich in der ersten Stunde erfahren. Mussten sie doch einiges in der Theorie über die Handhabung, die Schiessstellungen, das Zielen, die Atmungstechnik und das richtige Vorgehen bei der Schussabgabe lernen. Dass dies dann aber am Sportgewehr einiges an Training braucht, zeigte sich bald.

Kleine Erfolge stellten sich dann aber schnell ein. Sogar die unruhigen wilden Kursteilnehmer haben gelernt, ruhig und konzentriert jeden Schuss abzugeben. Nach wenigen Kursabenden konnten sich die Teilnehmer/-innen schon stark verbessern und gute Resultate schießen.



Jetzt war der Ehrgeiz geweckt und die ersten Wettkämpfe konnten durchgeführt werden.

Bei einer Pizza, guter Laune und viel Lachen wurden am 20. März die Resultate des Abschlussschiessens gefeiert.

Einige wollen über den Sommer weiter mit dem Luftgewehr schießen und können neu auch regelmässig jeden Montag zwischen 18.00 und 20.00 Uhr im Schützenhaus Tann ins Training kommen und an der Sommermeisterschaft mitmachen.

Interessierte Personen oder Gruppen können unter Voranmeldung bei: ringo-cham@bluewin.ch jederzeit bei einem Training vorbeischaun oder selber einige Schüsse abgeben.

Alles weitere findet ihr unter:
www.sgsteinhausen.ch

Leiter des Luftgewehrschiessens
SG Steinhausen
Ringo Weber



Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18

gemuesehausheer@bluewin.ch

Hofladen Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr

Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober

Jeden Samstag am Zuger-Markt
ausser Januar und Februar

HABEN SIE IHREN WUNSCH FÜR
IHRE BEERDIGUNG NOTIERT?
WAS GEHÖRT ALLES DAZU?



Vereinbaren Sie ein kostenloses und
unverbindliches Erstgespräch.

Ihre Angela Villiger

079 294 32 40 · av@lifefestival.ch · www.lifefestival.ch



Vereine



Gottes Geist erweckt zum Leben

Frauengottesdienst

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum: Dienstag, 13. Juni

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kapelle Don Bosco,
Zentrum Chiematt

Sommerausflug ins Appenzellerland vom 23. Juni

Bitte beachten Sie das separate Inserat in dieser Aspekte-Ausgabe auf Seite 24.

Vertrauen Sie Ihrem Gaumen – Sein und Wein

Mit dieser Empfehlung von Stuart Pigott sind Sie zu einem Workshop eingeladen, der Ihr Vertrauen in den eigenen Geschmack sensibilisiert und neue Wein-

kenntnisse eröffnet. Es werden verschiedene Weine mit und ohne Speisen in einer Fach-Degustation verkostet. Sie erfahren unter Anleitung, wie der Wein schmeckt, warum Sie ihn mögen oder nicht.

Datum: Freitag, 30. Juni

Zeit: 19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Ort: SeinundWein, Cham

Leitung: Susanne M. Staub, Cham

Kosten: Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 99.–
inkl. Wein-Degustation, Unterlagen, Referat und Buffet

Spezielles: Obwohl ein Imbiss in Buffet-Form serviert wird, empfiehlt es sich, vorher eine Kleinigkeit zu essen. Die Weine werden zuerst ohne Speisen verkostet. Dabei werden Sie merken, wie derselbe

Wein mit oder ohne Speisen sehr unterschiedlich schmecken kann.

Anmeldung bis 16. Juni an Miriam Berg Tel. 041 740 22 91 oder auf www.fg-steinhausen.ch



FGS FRAUENGEMEINSCHAFT
STEINHAUSEN



James Jar neu in Steinhausen

Gastro Event



In der UrsDrogerie gibt es neu Zmittag im Glas: Wie so ein James aus dem Jar schmeckt, kannst du an der Degustation ausprobieren. Wenn du überzeugt bist und was einkaufst, dann kriegst du mit dem absoluten geheimen Geheimwort **«Ron Orp»** 10% auf deine Konsumation. Bon App.

Dienstag, 6. Juni, um 11.00 Uhr, in der UrsDrogerie mit Biolade

Club junger Eltern

Programm für den Juni



Vereine

Krabbeltreff Steinhausen

Datum: jeweils montags
(ausser Schulferien & Feiertage)
Zeit: 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Zentrum Chiematt,
Eingang Jugendtreff
Mitnehmen: eigener Zvieri
Auskunft: Bea Frei
Telefon 041 710 18 28
krabbeltreff@cje-steinhausen.ch

Piratenprüfung

Kapitän Haifischzahn lädt alle mutigen Mädchen und Jungs zu einer spannenden und lustigen Piratenprüfung ein.

Datum: Mittwoch, 14. Juni
Zeit: 14.00 bis ca. 16.30 Uhr
Ort: Dorfplatz, Steinhausen
Alter: ab ca. 4 Jahren
Kosten: Fr. 6.– pro Kind
Hinweis: Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Zentrum Chiematt statt.
Anmeldung: bis Montag, 05.06.2017 an Corinne Frei, 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Hüpfen, Klettern, Rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns!

Datum: Mittwoch, 21. Juni
Zeit: 15.30 bis 16.30 Uhr
Ort: Dreifachturnhalle
Sunnegrund
Alter: ab 1½ – 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Kosten: Fr. 3.– pro Familie
Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.), Noppensocken oder Finken (Kinder), bequeme Kleidung
Hinweis: Versicherung ist Sache der Teilnehmer
Auskunft: Corinne Frei
Telefon 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Summ, summ, summ,

Bienchen summ herum
Wir besuchen das Bienenhaus von Guschti Schuler am Waldrand von Steinhausen. Er zeigt uns, wo und wie die Bienen leben und wie der Imker ihren Honig gewinnt.

Datum: Mittwoch, 28. Juni
Zeit: 14.00 bis ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Blickensdorferstrasse (Blitzkästen), gemeinsamer Spaziergang zum Bienenhaus
Alter: 4 – 8 Jahre, in Begleitung eines Erwachsenen
Kosten: Fr. 7.– pro Kind, inkl. Zvieri
Leitung: Guschti Schuler
Hinweis: Teilnehmerzahl beschränkt
Anmeldung: bis Mittwoch, 21.6.2017 an Daniela Imfeld
Telefon 041 710 22 46
daniela.imfeld@cje-steinhausen.ch

Vorschau Juli:
In den Sommerferien finden keine Anlässe statt.



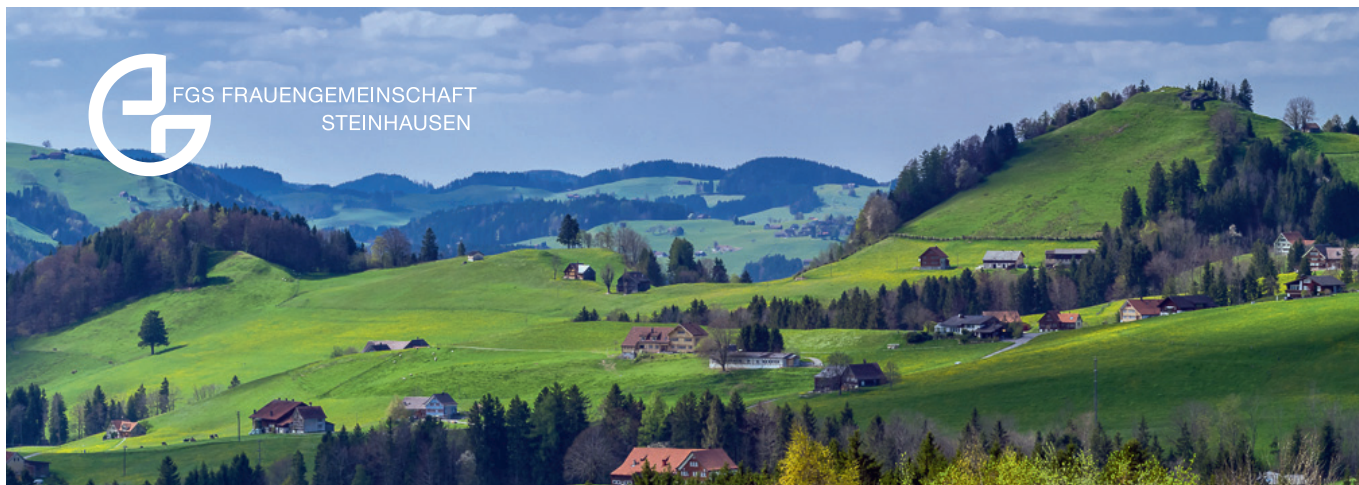
Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch



hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



Sönd wöllkomm

Z'APPEZÖLL

Unser Sommerausflug bringt uns in die Herzen der zwei Appenzeller Halbkantone. Wir besuchen den Hackbrettbauer Werner Adler, geniessen freie Zeit in Appenzell und ergründen bei einer Führung das Geheimnis des Appenzeller Alpenbitters.

Reisetag:	Freitag, 23. Juni 2017
Besammlung:	8:00 Uhr, Parkplatz Blickensdorferstrasse
Aufenthalt:	Herisau und Appenzell
Rückreise:	ca. 17:00 Uhr
Kosten:	Mitglieder Fr. 60.00 Nichtmitglieder Fr. 70.00 inkl. Carfahrt, Führung in der Kulturwerkstatt mit Kaffee und Gipfeli sowie Führung bei Appenzeller Alpenbitter, exkl. Mittagessen

Anmeldung: bis 13. Juni 2017 an Pia D'Oto, Tel. 041 740 54 70,
E-Mail: pia.doto@datazug.ch oder über
www.fg-steinhausen.ch

Neuausrichtung der Theatertage

Nächstes Stück im Frühsommer 2018

Obwohl es dieses Jahr keine Theatertage gab, war einiges los bei der Theatergesellschaft Steinhausen, wenn auch mehrheitlich hinter den Kulissen.

Ein grosses und zeitintensives Thema war das Präsidialjahr, welches die TGS im 2016 durchführte. Neben Empfängen für die Musikgesellschaft und den Armbrustschützenverein durfte der Verein den 1. August-Brunch in Steinhausen ausrichten. «Der Brunch und das Wetter haben super gepasst und der Dorfplatz platzte teilweise fast aus den Nähten», berichtete Daniel Kauer, Präsident der Theatergesellschaft, an der Generalversammlung Ende April. An dieser wurden die Vereinsmitglieder auch gleich über die Neuerungen innerhalb der Theatergesellschaft informiert.

Personelle Veränderungen

Nach elf Jahren als Aktuarin, davon drei Jahre zusätzlich als Co-Präsidentin, ist Dorli Müller vom Amt als Co-Präsidentin zurückgetreten. Dem Amt als Aktuarin bleibt sie für ein weiteres Jahr treu. Neu wird Daniel Kauer als TGS Präsident das Ruder in die Hände nehmen.

Des weiteren verlässt auch Mäggie Wyss den Vorstand. Ihre nicht immer einfache Aufgabe zur Findung von Personal und Helfern hat sie in den letzten elf Jahren mit Bravour gemeistert. Für die Administration wird wie bisher Nicole Romano zuständig sein. Mark Trochler betreut weiterhin die Finanzen.

Neue Ausrichtung für die Theatertage

Die Theatertage 2017 waren eigentlich zur Eröffnung des neuen Begegnungszentrums

«Dreiklang» in Steinhausen geplant. Durch diverse Verzögerungen und Konzeptänderungen seitens Gemeinde konnten diese Pläne leider nicht wie gewünscht umgesetzt werden.

Die nächsten Theatertage finden nun nicht wie gewohnt im Januar statt, sondern im Frühsommer 2018. Vom 26. Mai bis zum 2. Juni 2018 wird die TGS erstmals auf der Bühne des «Dreiklangs» spielen. Geplant sind acht bis neun Vorführungen. Das gewählte Stück wird von Regisseur Roli Misteli inszeniert und verspricht auch diesmal eine aussergewöhnliche, innovative und kreative Produktion zu werden.

Eröffnung Dreiklang

An der Eröffnungsfeier des Dreiklang im Oktober 2017 wird die TGS trotzdem dabei sein. Am Montag 2. Oktober präsentieren

«Kultur Steinhausen» und die Theatergesellschaft Steinhausen den Komiker Michael Elsener mit seinem aktuellen Programm «Mediengeil» auf der Bühne des neuen Gemeindesaals.

Das ganze Team freut sich auf die kommenden Herausforderungen und ist mit vollem Engagement, Kreativität und ganz viel Spass dabei.

Lust, mitzuspielen?

Die TGS ist auf der Suche nach neuen Gesichtern und Menschen, welche Freude am Theater haben und ihr Schauspieltalent auf der Bühne unter Beweis stellen möchten. Wenn auch Sie Interesse haben, als Spieler dabei zu sein, melden Sie sich doch direkt über die Homepage www.theater-steinhausen.ch oder E-Mail kontakt@theater-steinhausen.ch.

Der Vorstand der Theatergesellschaft Steinhausen (v.l.n.r.):

Nicole Romano, Mark Trochler, Dorli Müller und Daniel Kauer



Vereine

purple Printdesign
Webpublishing **Eye.ch**



Webdesign nach Mass

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch

hair relax

Jutta Bach
Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 25 83
www.coiffeur-hairrelax.ch

SHIATSU
wohlfühlen und eintauchen

Shiatsu Praxis Dubach
Irma Dubach
Dipl. Shiatsu Therapeutin SGS
Zugerstrasse 35
6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94
idubach@datazug.ch
www.shiatsu-dubach.ch



Programm Velofahren für den Monat Juni

Senioren Steinhausen

1. Juni

Leichte Velotour am Vormittag ohne E-Bike

Besammlgung: 08.25 Uhr / 08.30 Uhr auf dem Dorfplatz
Veloroute: Kollermühle – Zug – Blickensdorf – Höllgrotten – Blickensdorf – Steinhausen
Fahrzeit: 2 Std. / Höhendifferenz +150 m / -150 m
Distanz: 21 km
Verpflegung: Kaffeehalt unterwegs
Bemerkung: Velohelm nicht vergessen!
Fahrt in zwei Gruppen. Eine Tour ist anspruchsvoller.
Leitung: Arthur Huber, 079 455 90 20

27. Juni

Velotagestour

(Verschiebedatum: Donnerstag, 29. Juni)

Besammlgung: 08.25 Uhr / 08.30 Uhr auf dem Dorfplatz
Veloroute: Türlensee – Repischtal – Birmensdorf – Reussebene – Knonaueramt – Steinhausen
Fahrzeit: 5 Std. / Höhendifferenz +350 m / -350 m
Distanz: 57 km
Verpflegung: Mittagessen im Restaurant
Bemerkung: Velohelm nicht vergessen!
Leitung: Hans Müller, 041 741 56 53 / 079 533 53 00

Auskunft erteilen:

Arthur und Ingeborg Huber, Eichholzstrasse 9, 6312 Steinhausen
041 780 64 41 / 079 455 90 20, velofahren@senioren-steinhausen.ch



Elektro Küng AG

**Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation**

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 30 22
info@elektrokueng.ch
www.elektrokueng.ch

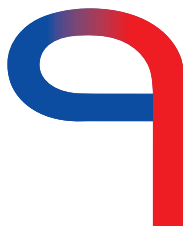
schreinerei
schrankdesign
laminatböden

huwiler gebrüder

showroom

6312 steinhausen
allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch
www.gebr-huwiler.ch

Öffnungszeiten showroom
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

Programm Wanderungen für den Monat Juni

Senioren Steinhausen



Vereine

6. Juni

Kurzwanderung am Vormittag

Besammlung: 08.00 Uhr Dorfplatz Steinhausen
Abmarsch: 08.10 Uhr
Wanderroute: Umgebung Steinhausen
Marchzeit: ca. 1½ Std. Höhendifferenz: minimal
Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt bei der Steinhauser Waldhütte
Fahrpreis: Keiner
Ankunft: Steinhausen Zentrum ca. 11.15 Uhr
Bemerkungen: Wanderschuhe empfohlen
Wanderleitung: Jan und Aagje van der Meer Tel.: 041 741 38 15

13. Juni

Halbtageswanderung am Vormittag

Besammlung: 08.00 Uhr Bahnhof Steinhausen
Abfahrt: 08.09 Uhr mit Bahn nach Mettmenstetten
Wanderroute: Rundwanderung Mettmenstetten – Weid – Rossau – Mettmenstetten
Marchzeit: 2 ½ Std. Höhendifferenz: + 150m / - 150m
Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs
Fahrpreis: Mettmenstetten retour Fr. 7.– Halbtax
Rückfahrt: Mettmenstetten ab 11.11 Uhr ev. 11.41 Uhr
Bemerkungen: Billette Mettmenstetten retour selber lösen!!
Wanderleitung: Werner Limacher Tel. 041 741 34 24

20. Juni

Tageswanderung

(Verschiebedatum: Donnerstag, 22. Juni)

Besammlung: 08.00 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt: 08.11 Uhr mit Bus 16 nach Zug, weiter nach Oberägeri-Morgarten
Wanderroute: Morgarten – Ratterli – Morgartenberg – Sattel
Marchzeit: 3 ½ Std. Höhendifferenz: + 300 m / - 300 m
Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs / Mittagessen in Alpwirtschaft Ratterli (einfacher, kleiner Imbiss)
Fahrpreis: Tageskarte alle Zonen Fr. 8.40 Halbtax
Ankunft: Steinhausen Zentrum an 16.39 Uhr
Bemerkungen: Anmeldung bis Sonntagabend, 18. Juni 20.00 Uhr
Wanderleitung: Pius Huber Tel. 041 741 13 42


SENIOREN
STEINHAUSEN



Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen

Hinterbergstrasse 58, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyler.ch
www.schreinerei-huwyler.ch

FRÜHLINGSAKTION

Jeden Dienstag im Juni
GRATIS SCHNUPPERBEHANDLUNG

- Rücken-/ Nackenmassage
- energet. Fussmassage
- Shiatsu
- Chakra-Meridian-Aktivierung

Gönnen Sie sich eine kleine Erholung!



PETRA DURRER
Gesundheits-Praxis LEBENSBAUM
Bannstrasse 2 – 6312 Steinhausen
Tel 078 709 18 14, www.petradurrer.ch



Herzliche Einladung zum Ausflug

ins Berner Oberland am Donnerstag, 29. Juni



Programm:

- Carfahrt nach Schangnau, Kaffeehalt
- weiter zum Schloss Oberhofen am Thunersee, Spaziergang durch den 2,5 ha grossen Schlosspark mit seiner überwältigenden Palette historischer Gartenkunst
- kurze Panoramafahrt über Sigriswil zum blumengeschmückten Restaurant Krindenhof auf 1000 m, Mittagessen mit Aussicht auf See und Berge
- Fahrt entlang des Thuner- und Brienzersees nach Meiringen
- 40-minütige Wanderung durch die gut begehbare, schaurig-schöne Aareschlucht, (auf Wunsch weglassen, Restaurantbesuch möglich)
- Heimkehr über den Brünig

Preis:

Mitglieder Verein Senioren Steinhausen mit Vergünstigung 70.–
Nichtmitglieder 85.–

Der Betrag wird auf der Reise eingezogen.

Inbegriffen:

Carfahrt, Kaffeehalt, Mittagessen ohne Getränke,
Eintritt in Aareschlucht, Trinkgelder

Abfahrt: 7.15 Uhr beim Parkplatz Gasthaus zur Linde

Rückkehr: ca. 18.45 Uhr

Anmeldung bis Donnerstag 22. Juni an Sophie Limacher


SENIOREN
STEINHAUSEN

Markus Lang Sanitärtechnik

Steinhausen | 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen



Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81

Kinderflohmärt

Tauschen, Verkaufen, Kaufen

Am Mittwoch, 7. Juni, findet der traditionelle Kinderflohmärt von 13.30 bis 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz statt.

Alle Kinder, die gerne ihre sauberen und funktionstüchtigen Spielsachen tauschen oder günstig verkaufen möchten, sind herzlich willkommen. Die Kinder bieten ihre Schätze selber an. Alles, was auf einer Decke Platz hat, darf angeboten werden.

Wir bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an. Natürlich darf auch dieses Jahr Popcorn nicht fehlen!

Auf viele kleine und grosse Gäste freut sich das Team der Spielgruppe Steinhausen.

Zugerstrasse 12
6312 Steinhausen
www.spielgruppe-steinhausen.ch
spielgruppe-steinhausen@sunrise.ch



Vereine

chäshuus steinhausen

Käse ist unser Handwerk

Ihr Spezialist für Käse

über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
Fondue-Mischungen
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch
041 741 12 31

Entschlacken

Gönnen Sie sich einen Entgiftungswickel oder eine Lymphemassage

Manuela Kalbitzer
gibt Ihnen gerne Auskunft
078 745 29 22

rolf häusler

MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch

Ihr Naturheilmittelspezialist

URS DROGERIE

Blickensdorferstr. 4 | 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 | www.ursdrogerie.ch



Vereine

Nicht verpassen...
Musikgesellschaft Steinhausen
und die Windband



Frühschoppen Konzert

Sonntag, 25. Juni 2017
ab 11 Uhr, Dorfplatz Steinhausen

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stadtwanderung St. Gallen

Senioren unterwegs

Die Gallusstadt ist vielfältig, wie auch ihre Entwicklung vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart. Auf der Erkundung mit Urs Günther sind interessante Einblicke und Details in und über der Stadt hautnah erlebbar.

Datum: Freitag, 16. Juni
Besammlung: 07.25 Uhr Bahnhof Steinhausen, auf Perron
Abfahrt: 07.39 Uhr S5 nach Zürich, weiter nach St. Gallen
Marschzeit: ca. 4 Stunden in lockerem Gang
Verpflegung: Mittagessen in Restaurant
Kosten: Fr. 18.00 / Mitglied
Fr. 23.00 / Nichtmitglied
ohne Verpflegung und allf. Eintritte
Bahn билет: Gruppen билет ca. Fr. 35.00 HT
Rückfahrt: St. Gallen ab 16.25 Uhr, Sth. an 18.18 Uhr
Anmeldung: bis Montag, 12. Juni (die Teilnehmerzahl ist begrenzt)
Leitung: Urs Günther, 041 741 42 58



SENIOREN
STEINHAUSEN



Blauring Sommerlager 2017

Jetzt anmelden!



Hast du Lust auf spannende Abenteuer und unvergessliche Momente mit deinen Freundinnen?

Von Montag 10. Juli bis Freitag 21. Juli
Für alle Mädchen ab der 2. Klasse.

Melde dich an und sei dabei!

www.blauring-steinhausen.ch





Spielgruppe Steinhausen

Tag der offenen Tür / Rückblick



Wir blicken zurück auf einen fröhlichen, abwechslungsreichen Morgen! Zahlreiche Kinder, Eltern und Geschwister folgten der Einladung und fanden am Samstag, 25. März, den Weg in die Spielgruppe Steinhausen. Sie konnten alle Leiterinnen kennenlernen, die Räumlichkeiten besuchen und natürlich alle Spielsachen entdecken. Es wurden auch viele Fragen zur Organisation und zum spannenden Spielgruppenalltag beantwortet.

Mehrere nutzten die Gelegenheit, nicht nur die Spielgruppenlokale an sich, sondern auch den Spielplatz mit den Beschäftigungsmöglichkeiten auszuprobieren. Dank den milden Frühlingstemperaturen

konnten die Aktivitäten draussen noch mehr genossen werden. Es wurde gelacht, balanciert und gespielt und für den kleinen Hunger war auch gesorgt. Die Kinder hatten zudem die Möglichkeit, sich draussen am Feuer selber ein farbiges Schlangengebrot zu backen.

Wir danken den vielen Familien für ihren Besuch. Wir hoffen, dass wir ihnen an diesem Morgen die Spielgruppe und deren Zweck und Ziele vermitteln konnten und man einen guten Einblick erhalten hat. Neu bieten wir zusätzlich zur Innenspielgruppe und Naturspielgruppe eine Waldspielgruppe an. Wir freuen uns sehr darüber und sind gespannt, welche Abenteuer uns dort erwarten. Es hat noch freie Plätze!

Wir freuen uns sehr, nach den Sommerferien viele neugierige Kinder in der Spielgruppe begrüßen zu können.

Team der Spielgruppe Steinhausen



Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

OHNSORG
Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Projektfumfang:
Steildach und Spenglerarbeiten

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE

Frühling im Rebberg, Teil 4

Rebbaugenossenschaft

Erinnern Sie sich noch an die letzten Aspekte? Da schrieb ich: «Aber egal ob eher nach konventionellem oder biologischem Anbau, eines bleibt immer gleich: Es ist mit Arbeit verbunden und wir arbeiten in der Natur.» Und diese verhält sich eben nicht immer nach unseren Vorstellungen. Es gibt immer wieder neue Herausforderungen und neue Situationen, wer am besten damit umgeht, ist langfristig gesehen auf der Gewinnerseite. Und wer möchte das nicht?

Dass die Natur uns alle nun vor so grosse Herausforderungen stellen würde, konnte niemand ahnen. Drei Frostnächte hintereinander und in diesem Umfang, das gab es in den letzten 60 Jahre nicht mehr. Und das ist die Folge: Das sind keine fiktiven Aufnahmen, sondern entsprechen leider der Realität. Weil Frost angesagt war, mähten wir kurzfristig. So bleibt die Kälte eher ganz am Boden. Zudem beugen wir mit einer zusätzlich stehen gelassenen Rute vor. Diese nützt gegen den Frost bis ca. einen Meter über dem Boden. Aber der Frost war in mehr als zwei Metern Höhe noch so massiv, dass auch diese Austriebe erfroren. Gegen so viel Frost (Natur) nützte alles Vorbeugen nichts, denn es hätte in drei Nächten gefeuert, geheizt oder was auch immer gemacht werden müssen. Selbst das Einpacken der Spalierreben am Rebhäuschen nützte herzlich wenig. So können wir wieder nur auf die Natur hoffen, dass sie uns jetzt einen warmen Frühling beschert, damit die Reben mindestens teilweise wieder austreiben. So könnte



Die Reben am Nachmittag des 19. April

ein Teil des fast totalen Ausfalls kompensiert werden. Wir werden alles tun, um den Reben eine optimale Entfaltungsmöglichkeit zu geben. Hoffen wir, dass die Natur auch mitmacht.

Eigentlich müssten die Schosse der Reben schon ca. einen Meter lang sein. Nächste Ertragsregelungen wären mittels Ausbrechen doppelter oder schwacher Triebe erfolgt. Diese Tätigkeit wird sich wohl dieses Jahr ganz anders gestalten. Die grossen Triebe werden eingeschlaucht, d.h. zwischen die einzelnen Drähte eingefügt und wenn nötig an diesen angebunden. So erreichen wir, dass eine schöne und luftige Laubwand entsteht. Diese wiederum ist wichtig, damit die Trauben den nötigen Zuckergehalt bekommen. Und die daran wachsenden Trauben werden vor Wind geschützt. Denn ein abgebrochenes Rebschoss bedeutet nicht nur den Verlust der daran wachsenden Trauben, sondern kann auch der Verlust eines guten Fruchtholzes für das nächste Jahr sein. Und dieses Jahr wird das besonders wichtig sein,



Die Reben am Mittag des 20. April

denn ohne Fruchtholz keinen oder mindestens weniger Ertrag im nächsten Jahr! Und je besser das Einschlaufen erfolgt, desto einfacher ist der Rebschnitt im nächsten Jahr. Die hintersten zwei Blätter können schon abgebrochen und Geiztriebe bis Höhe Traubenzone entfernt werden.

Nun ist aus dem Vorsprung von etwa zwei Wochen ein Rückstand von mindestens drei Wochen geworden. Hoffen wir, dass es einen schönen Sommer und einen langen und milden Herbst gibt. Dann könnten wir vermutlich doch noch einige reife Trauben ernten und zum den von uns geschätzten Erli-Wy keltern.

Wir laden interessierte Personen ein, uns im Rebberg zu besuchen, mit uns zu diskutieren und sich vor Ort ein Bild von unserer Arbeit zu machen. Am Samstag, 3. Juni, sind wir (bei jedem Wetter) von 9.30 bis 12.00 Uhr für Ihre Fragen da. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Rebbaugenossenschaft Steinhausen
Konrad Burch, Präsident



Vereine



MultimediaService &
Beratung Pasquali



Brauchen Sie Hilfe?

Wir sind für Sie da:

- Fernseher
- Computer
- Stereoanlage
- Internet/Tablet
- Smartphone
- Kurse

Rufen Sie an:
076 740 52 52

multimediaservice-beratung.ch

Evangelische Freikirche Zug

ANDERS ALS DU DENKST!



Beim Bahnhof 5 Tel: 041 741 72 18
6312 Steinhausen www.freikirchezug.ch



Grüne Spargeln

Grüne Spargeln mit Sesam und Rucola

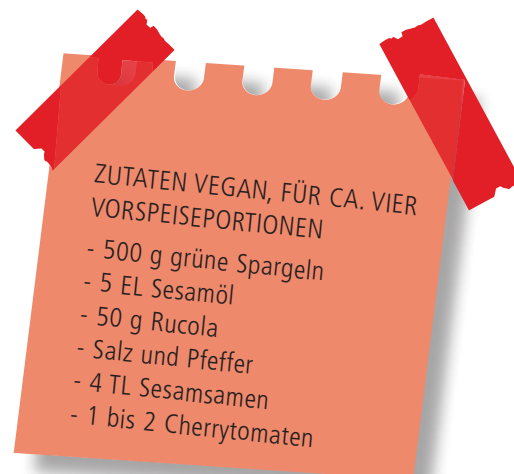
Rezept



Ein schnelles Rezept für den baldigen Spargelsaison-Schlussput!

ZUBEREITUNG, CA. 20 MINUTEN

- Wasser in einem Topf aufkochen.
- In der Zwischenzeit die Spargeln waschen und die Enden kürzen. Anschliessend die Spargeln in kleine Stücke schneiden und im kochenden Wasser ca. 7 Minuten knapp gar kochen.
- In einer Bratpfanne 5 EL Sesamöl erhitzen und die Spargeln knackig braten.
- Den Rucola begeben und kurz mitdünsten. Danach mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Vor dem Servieren mit den Sesamsamen und den Cherrytomaten garnieren.



Körnlpicker
für Vegis & Eingefleischte

«Einige der Zutaten sind in der UrsDrogerie erhältlich.»

UrsDrogerie neu mit Apotheke

Die Dorfplatzapotheke wird ab 23. Oktober 2017 in der UrsDrogerie weitergeführt

Elisabeth Popp übergibt per Ende Oktober die Aktiven ihrer Apotheke an Urs Nussbaumer. Die erfahrene Apothekerin hört per Ende Oktober altershalber auf und suchte eine Lösung im Dorf, damit die Steinhäuserinnen und Steinhäuser ihre Medikamente weiterhin in Gehdistanz erhalten können.

DORFPLATZ APOTHEKE
IHR GESUNDHEITZENTRUM IN STEINHAUSEN

Elisabeth Popp
Eidg. dipl. Apothekerin FPH

Bahnhofstrasse 3
CH-6312 Steinhäuser
Telefon 041 741 18 30
Fax 041 741 25 66
dorfplatzapotheke@bluewin.ch
www.dorfplatzapotheke.ch

Ihr Naturheilmittelspezialist

URS DROGERIE

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhäuser
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

Elisabeth Popp
Elisabeth Popp

Urs Nussbaumer
Urs Nussbaumer

Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Gesunde Kinder

Liebe Kundin, lieber Kunde

Die Natur steht in voller Blüte. Welche Kräfte aber in den Blüten schlummern, bleibt uns meist verborgen. Gerade Kinder, aber auch Erwachsene, profitieren von den harmonisierenden Eigenschaften. Deshalb möchten wir Ihnen die kraftvoll sanfte Welt der ODIN Blütenessenzen aus Schweizer Alpenpflanzen näher bringen.

Odin Blütenessenzen

Seit 1990 produziert Christian Viktor Holenweg Blütenessenzen aus Schweizer Alpenpflanzen in aufwendiger Handarbeit nach Dr. Edward Bach und uralten kulturellen Überlieferungen.

Die Produktion mit Schweizer Pflanzen bietet einen entscheidenden Vorteil: Pflanzliche Heilmittel entfalten ihre ganze Wirkung am besten, wenn sie aus der Region kommen, in der wir leben.

Blütenkraft für jede Situation

Gerade Kinder, die sich körperlich und seelisch während dem Wachstum dauernd neu orientieren müssen, können in schwierigen Situationen von der Blütenkraft der Odin Blütenessenzen profitieren.

Schuleintritt, Lehrerwechsel, Ängste, Traurigkeit und andere Probleme können das innere Gleichgewicht ins Wanken bringen. Hier helfen Odin Blütenessenzen sanft, den eigenen Weg und die innere Balance wieder zu finden.



BON

Fruchtige Pause

Früchte eignen sich bestens als kleiner und gesunder Pausen-Snack. Holle Bio-Pouches sind 100% reine Fruchtpurees aus sonnengereiften Früchten in Demeter-Qualität. Für Gross und Klein, aber auch für Sportler ein Genuss und praktisch für unterwegs. In verschiedenen Sorten. Im Juni 2017 schenken wir Ihnen bei Ihrem nächsten Einkauf ein Holle Bio-Pouche Apfel-Pfirsich-Waldbeere für eine fruchtig gesunde Pause im Wert von **Fr. 1.95.**



Abgabe nur an Erwachsene im Monat Juni 2017. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.



Agenda

Veranstaltungskalender Juni 2017

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Fr	02.06.17	17.00-20.00	Feldschiessen (Vorschiessen)	Choller Zug	Schützengesellschaft
Sa	03.06.17		23. Internationales Zugerland-Turnier	Sportclub Steinhausen	Sportclub Steinhausen
Mi	07.06.17	09.00-11.00	Buchperlen	Bibliothek	Bibliothek
Mi	07.06.17	17.00-20.00	Obligatorisch	Choller Zug	Schützengesellschaft
Mi	07.06.17	19.00-20.00	«Stubete» Klassen Bertschinger Banz Klaus	Aula, Feldheim 3	Musikschule
Do	08.06.17	20.00-22.00	Gemeindeversammlung	Dorfplatz	Gemeinde Steinhausen
Fr-So	09.-11.06.17		Grümpeltturnier	Sportplatz Eschfeld	Sportclub Steinhausen
Fr-So	09.-11.06.17		Feldschiessen	Choller Zug	Schützengesellschaft
Sa	10.06.17	10.30-13.00	Talentbühne Musikschule	Aula, Feldheim 3	Musikschule Steinhausen
Di	13.06.17	19.00-20.30	Fit4Steinhausen	Sportplatz Sunnegrund	EVZ
Mi	14.06.17	19.00-21.00	Konzert der E-Gitarrenklasse Michel Stadler	Aula, Feldheim 3	Musikschule
So	18.06.17	11.30	Einladung zur Pfarreiversammlung	Chilematt	Pfarrei
Di	20.06.17	18.30-20.30	Konzert der Sologesangsklassen Ursina Bucher und Jonas Bättig	Chilematt	Musikschule
Mi	21.06.17	17.00-20.00	Obligatorisch	Choller Zug	Schützengesellschaft
Mi	21.06.17	18.00-20.00	Konzert der Gitarrenklasse Remo Kryenbühl	Aula, Feldheim 3	Musikschule
Do	22.06.17	19.00-21.00	Konzert der Gitarrenklasse Michel Stadler	Chilematt	Musikschule
Do	22.06.17	20.30-22.00	Frölein Da Capo mit «Nöies Zöigs»	Zentrum Chilematt Steinhausen	Kultur Steinhausen
Fr	23.06.17	19.00-20.00	Vortragsübung 1, Klassen Bumbacher/Pfister	Aula, Feldheim 3	Musikschule
Sa	24.06.17		Dorffest	Dorfplatz Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
So	25.06.17	11.00-14.00	Frühschoppenkonzert	Dorfplatz	Musikgesellschaft
Mi	28.06.17	14.00-14.30	Bibliozwerge	Bibliothek	Bibliothek
Mi	28.06.17	14.00-16.00	Summ, summ, summ, Bienchen summ herum	Parkplatz Blickensdorferstrasse	Club junger Eltern
Mi	28.06.17	19.00-21.00	Ensemble-Konzert	Chilematt	Musikschule Steinhausen
Fr	30.06.17	19.00-20.00	Vortragsübung 2, Klassen Bumbacher und Pfister	Aula, Feldheim 3	Musikschule




URS DROGERIE
www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns
in Steinhausen –
mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN



Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel



Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung immoway

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch